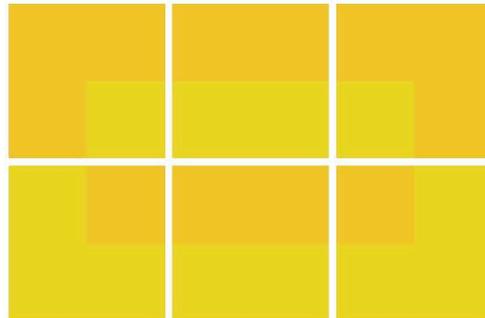




## TÄTIGKEITSBERICHT

Münchner  
Kompetenz  
Zentrum  
Ethik



JULI 2005 - JULI 2006



**Münchener Kompetenzzentrum Ethik (MKE)**

**Tätigkeitsbericht Juli 2005 - Juli 2006**

## **Impressum**

Jahresbericht 2005/2006

Herausgeber: Münchner Kompetenzzentrum Ethik (MKE)

Redaktion und Layout: Rebecca Gutwald, Stefan Kerscher, Marie-Louise Scharnigg, Sybille Wallner, Dr. Stephan Sellmaier,

München 2006

Münchner Kompetenzzentrum Ethik LMU

Geschwister-Scholl-Pl. 1

80539 München

Tel: 089-2180-6083

Fax: 089-2180-16 464

E-Mail: [marie-louise.scharnigg@lrz.uni-muenchen.de](mailto:marie-louise.scharnigg@lrz.uni-muenchen.de)

Internet: [www.kompetenzzentrumethik.lmu.de](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de)

## Vorwort

Es ist uns eine besondere Freude, den ersten Tätigkeitsbericht des MKE vorlegen zu können. Er fasst die Aktivitäten des MKE und seiner Mitglieder vom Juli 2005 bis Juli 2006, also in den ersten beiden Semestern seines Bestehens zusammen. Dabei werden die vielfältigen Themen der Aktivitäten in Forschung und Lehre, die große Zahl der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Bandbreite der Disziplinen sichtbar, die durch die Mitglieder repräsentiert werden. Wir verstehen unseren Bericht auch als Einladung zur Mitarbeit und als Werbung für neue Mitglieder. Wir wünschen uns ein Engagement aller Disziplinen der LMU und mehr Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen der anderen Münchner Hochschulen.

Der Bericht will aber nicht nur für die Sache des MKE werben, sondern auch denen, die unsere Arbeit aktiv und nachhaltig unterstützt haben, Dank abstaten. Danken wollen wir vor allem Herrn Dr. Nikolaus Schweickart (ALTANA AG) und – in Vertretung des Rektoratskollegiums - dem Rektor der LMU, Prof. Dr. Bernd Huber für deren vielfältige Starthilfen. Auch den Mitgliedern des Kuratoriums sind wir für ihre kritische und aufmerksame Begleitung unserer Arbeit dankbar.

Für den Vorstand des MKE  
Wilhelm Vossenkuhl (Sprecher)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Personen</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Geschäftsstelle</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Eröffnungsfeier</b> .....	<b>5</b>
<b>4. Tagungen und wissenschaftliche Veranstaltungen</b> .....	<b>9</b>
a. Vortragsreihe: Ethik-Forum .....	9
b. Gastvorträge .....	14
c. Kolloquium: Aktuelle Probleme der Medizinethik .....	15
<b>5. Forschungsprojekte des MKE</b> .....	<b>16</b>
a. LMU-innovativ .....	16
b. Exzellenzinitiative: Graduiertenschule „Angewandte Ethik“ .....	19
c. DFG-Projekt: Paternalismus in der Medizinethik .....	20
d. EU-Antrag: Lehrbuch „Ethik in den Wissenschaften“ .....	21
e. SFB-Antrag: Pragmatik des Sterbens .....	23
<b>6. Vernetzung des MKE</b> .....	<b>24</b>
a. LMU intern .....	24
b. National .....	24
c. International .....	25
<b>7. Tätigkeit der Mitglieder</b> .....	<b>26</b>
<b>8. MKE-Schriften</b> .....	<b>55</b>
a. Öffentlichkeitsarbeit .....	55
b. Wissenschaftliche Publikationen .....	55
c. Veröffentlichungen der Mitglieder .....	56
<b>9. Gründung des Freundeskreises MKE e.V.</b> .....	<b>81</b>
<b>10. Stipendien</b> .....	<b>83</b>



# 1. Personen

Kuratorium:

**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**, Vorsitzender des Kuratoriums des MKE

**Landtagspräsident Alois Glück**, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums des MKE

**Prof. Dr. Wolfgang Eisenmenger**, Kuratorium des MKE

**Prof. Dr. Johannes Gründel**, Kuratorium des MKE

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Trutz Rendtorff**, Kuratorium des MKE

**Prof. Dr. Tobias Bonhoeffer**, Kuratorium des MKE

Vorstand:

**Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl**, Sprecher des MKE, Gründungsmitglied

**Prof. Dr. Gian Domenico Borasio**, stellvertretender Sprecher, Gründungsmitglied

**Prof. Dr. Benedikt Grothe**, Vorstand, Gründungsmitglied

**Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf**, Vorstand, Gründungsmitglied

**Prof. Dr. Konrad Hilpert**, Vorstand, Gründungsmitglied

**Prof. Dr. Armin Nassehi**, Vorstand, Gründungsmitglied

**Prof. Dr. Ulrich Schroth**, Vorstand, Gründungsmitglied

**PD Dr. Stephan Sellmaier**, Vorstand, Mitglied

Gründungsmitglieder:

**Prof. Dr. Alexander Baethmann**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Thomas Buchheim**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Wolfgang Michael Franz**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Jochen Gerstenmaier**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Thomas Höllmann**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Karl Homann**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

**Prof. Dr. Bernd Schünemann**, Gründungsmitglied, seit Februar 2005

Mitglieder:

**Prof. Dr. Alois Baumgartner**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl**, Mitglied, seit Dezember 2005

**PD Dr. Monika Betzler**, Mitglied, seit Dezember 2005

**Prof. Dr. Christoph Bode**, Mitglied, seit Dezember 2005

**Prof. Dr. Thomas Cremer**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Horst Eidenmüller**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Wolfgang Eisenmenger**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Lorenz Fastrich**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Magdalena Götz**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Joerg Hasford**, Mitglied, seit Dezember 2005

**Prof. Dr. Karl Walter Jauch**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Hans-Ulrich Küpper**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Anette Leonhardt**, Mitglied, seit März 2005

**PD Dr. med. Dr. phil. Fuat Oduncu, M.A., E.M.B.**, Mitglied, seit Dezember 2005

**PD Dr. Mechthild Schäfer**, Mitglied, seit Dezember 2005

**PD Dr. Elke Schwinger**, Mitglied, seit Dezember 2005

**Prof. Dr. Heinz Schöch**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. med. Christian J. Thaler**, Mitglied, seit Dezember 2005

**Prof. Dr. Paul Ulrich Unschuld**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Barbara Vinken**, Mitglied, seit August 2006

**Prof. Dr. Elisabeth H. Weiß**, Mitglied, seit März 2005

**Prof. Dr. Eckard Wolf**, Mitglied, seit März 2005

Außerordentliche Mitglieder:

**Dr. H. Arbogast**, Außerordentliches Mitglied, seit Juli 2005

**Dr. Marietta Auer**, Außerordentliches Mitglied, seit Dezember 2005

**Dr. des. Bijan Fateh-Moghadam**, Außerordentliches Mitglied, seit Dezember 2005

**Dr. Lorenz Frey**, Außerordentliches Mitglied, seit Juli 2005

**Dr. Ralf Jox, M.A.**, Außerordentliches Mitglied, seit Dezember 2005

**Dr. Elif Özmen**, Außerordentliches Mitglied, seit Dezember 2005

**Dr. Irmhild Saake**, Außerordentliches Mitglied, seit Dezember 2005

**Dr. med Eva Winkler**, Außerordentliches Mitglied, seit Dezember 2005

## 2. Geschäftsstelle

**PD Dr. Stephan Sellmaier,**

Akademischer Geschäftsführer, hauptberuflich, März 2005

**Marie-Louise Scharnigg,** Sekretariat, Halbtagsstelle, März 2005

**Petra Waidosch,** stud. Hilfskraft, Betreuung der Website, Oktober 2005

**Stefan Kerscher,** M.A., wiss. Hilfskraft, 8 Std. wöchentlich, November 2005

**Gregor O. Staudinger,** stud. Hilfskraft, 7 Std. wöchentlich, Beginn: Mai 2006

### 3. Eröffnungsfeier

Am 20. Juli 2005 wurde das Münchner Kompetenzzentrum Ethik feierlich in der Großen Aula der LMU München eröffnet.

Programm:

Franz Schubert: Quartett a-moll D 804 (op. 29), 1. Satz

Musikalische Umrahmung: Amira-Quartett, München (Yehudi Menuhin Live Music Now)



#### 1. Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. Bernd Huber

Rektor



## 2. Vorstellung des Zentrums

Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl

Sprecher des MKE



Franz Schubert: Quartett a-moll D804 (op.29), 2. Satz

## 3. Grußwort

Dr. Thomas Goppel, MdL

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Franz Schubert: Quartett a-moll D804 (op.29), 3. Satz

#### 4. Festansprache

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer  
Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts  
„Selbstbestimmung – noch zeitgemäß?“

*Diese Rede ist als 1. Band der eigenständigen Veröffentlichungsreihe des MKE erschienen.*



Franz Schubert: Quartett a-moll D804 (op.29), 4. Satz



## 5. Empfang



## **4. Tagungen und wissenschaftliche Veranstaltungen**

### **a. Vortragsreihe: Ethik-Forum**

Wintersemester 2005/2006

#### **3. November 2005**

##### **„Die Irreversibilität des Sterbens“**

Sprecher: Prof. Dr. Ulrich Schroth, Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl

Moderation: PD Dr. Stephan Sellmaier

#### **17. November 2005**

Evangelische Stadtakademie München

##### **„Tötung auf Verlangen und Beihilfe zum Suizid**

**Rechtslage und gesellschaftliche Diskussion in den Niederlanden, Belgien und der Schweiz“**

Sprecher: Dr. phil. Alfred Simon (Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen), Prof. Dr. phil., Dipl. Biol. Rehmann-Sutter (Arbeitsstelle für Ethik in den Biowissenschaften, Universität Basel, Präsident der Nationalen Ethikkommission der Schweiz im Bereich der Humanmedizin)

Moderation: Prof. Dr. Borasio

## **1. Dezember 2005**

**“Die Patentierung humaner Gensequenzen.**

**Die Umsetzung der EU-Biotechnologierichtlinie in nationales Recht ist erfolgt - ist dies  
gelingen?“**

Sprecher: **Dr. Kröger**

ALTANA Pharma AG, Konstanz

Der Vortrag kann im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Patentierung.pdf](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Patentierung.pdf)

## **15. Dezember 2005**

**„John Stuart Mills qualitativer Utilitarismus“**

Sprecher: **PD Dr. Bernward Gesang**

Philosophisches Institut der Universität Düsseldorf

## **12. Januar 2006**

**„Betrug und Redlichkeit in der Wissenschaft“**

Sprecher: **Prof. Dr. Georg W. Kreutzberg**

(ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie)

**26. Januar 2006**

**„Ethische Fragestellungen und Politik“**

Sprecher: **Alois Glück** (Präsident des Bayerischen Landtags)

**9. Februar 2006**

**„Ethische Probleme der Transplantationsmedizin“**

Sprecher: **Dr. Lorenz Frey** (Leitender Oberarzt der anästhesiologischen Intensivstation des Klinikums Großhadern)

Sommersemester 2006

**4. Mai 2006**

**„Der Fall Ackermann“**

Sprecher: **Prof. Dr. Klaus Volk** (LMU-München: Lehrstuhl für Straf- und Wirtschaftsrecht)

Der Vortrag kann im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum.de](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum.de)

**18.Mai 2006**

**Podiumsdiskussion zum "Fall Ackermann"**

Teilnehmer:

**Prof. Dr. Karl Homann** (LMU München: Lehrstuhl für Philosophie und Ökonomik)

**Prof. Dr. Lorenz Fastrich** (LMU München: Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht)

**Prof. Dr. Klaus Volk** (LMU München: Lehrstuhl für Straf- und Wirtschaftsrecht)

Die Vorträge können im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Ethik-Forum\\_Homann.doc](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Ethik-Forum_Homann.doc)

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Rechtsethik-Zentrum.doc](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Rechtsethik-Zentrum.doc)

**1. Juni 06**

**„Gibt es unantastbare Rechte?“**

**Sprecher: PD Dr. Markus Stepanians**  
(Universität Saarbrücken, Philosophisches Institut)

Der Vortrag kann im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Gibt%20es%20absolute%20Rechte.ppt](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Gibt%20es%20absolute%20Rechte.ppt)

**29. Juni 06**

**„Wie begründet sind eigentlich Grenzwerte? Über die zugelassene Belastung mit  
Umweltschadstoffen.“**

**Sprecher: Prof. Dr. Alexander Rossnagel**  
(Universität Kassel: Forschungszentrum für Informationstechnik - Gestaltung)

Der Vortrag kann im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Grenzwerte-2006.pdf](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Grenzwerte-2006.pdf)

### **13. Juli 06**

#### **“The enclosure of the Commons and sustainable development.”**

Sprecher: **Prof. Dr. Avi Gottlieb** (Tel Aviv University: Department of Sociology and Anthropology Porter School of Environmental Studies)

Der Vortrag kann im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Gottlieb.pdf](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Gottlieb.pdf)

### **27. Juli 06**

#### **„Im Namen Gottes“ Anspruch und Grenzen der Religionsfreiheit**

Sprecher: **Prof. Dr. Konrad Hilpert** (LMU München, Lehrstuhl für Moraltheologie)

Der Vortrag kann im Internet heruntergeladen werden:

[www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Religionsfreiheit.doc](http://www.kompetenzzentrumethik.lmu.de/forum/Religionsfreiheit.doc)

und ist ebenfalls als Heft II der eigenständigen MKE-Veröffentlichungsreihe erschienen.

## **b. Gastvorträge**

### **6. Dezember 2005**

Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin

**„Modelle klinischer Ethikberatung.  
Erfahrungen an der Universitätsklinik Marburg“**

**Referent: Prof. Dr. med. Gerd Richter** (Internist und Medizinethiker, Universität Marburg)

**Moderation:** Dr. Ralf Jox M.A., IZP

Veranstalter: Der Arbeitskreis Medizinethik der Medizinischen Fakultät im Münchner Kompetenzzentrum Ethik (MKE) und das Interdisziplinäre Zentrum für Palliativmedizin (IZP)

### **8. Februar 2006**

**“Master-Studiengänge im Department of Philosophy der London School of Economics  
and Political Science (LSE)“**

**Referent: Prof. Luc Bovens** (London School of Economics)

## c. Kolloquium: Aktuelle Probleme der Medizinethik

Dienstag, **13. Dezember 2005** im Münchner Kompetenz Zentrum Ethik

Ludwig-Maximilians-Universität München

Raum M210

### Programm

9:00 – 9:15 Einführung durch Herrn Prof. Dr. Ulrich Schroth

9:15 – 10:15 **Prof. Dr. Ulrich Schroth:** „Die Legitimität paternalistischer Einschränkungen der Handlungsfreiheit am Beispiel der Lebendtransplantation“

10:30 – 11:30 **Priv. Doz. Dr. Stephan Sellmaier:** „Moralische Ansprüche von Personen und Verteilungsfragen in der Medizinethik“

11: 45 –12: 45 **Prof. Dr. Ulrich Metschl:** „Da freut mich ja das Kranksein nicht! – Fairness im Gesundheitswesen“

12:45 – 14: 30 Mittagspause

14:30 – 15:30 **Prof. Dr. Armin Nassehi:** „Ethisches Entscheiden als Praxis“

15:45 – 16:45 **Prof. Dr. Wilfried Hinsch:** „Moral & Kontext“

17:00 – 18:00 **Prof. Dr. Alexander Baethmann:** „Tierversuche in der biomedizinischen Forschung – ethische Aspekte“

## 5. Forschungsprojekte des MKE

### a. LMU-innovativ

#### Projektantrag zur Schwerpunktbildung an der LMU München

**Projekttitel:** Münchner Kompetenzzentrum Ethik (MKE)

**Projektkoordinator:** Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl (Sprecher des MKE), PD Dr. Stephan Sellmaier (Geschäftsführer des MKE)

**Beteiligte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen:**

Prof. Dr. A. Baethmann (Fakultät 7), Prof. Dr. G. D. Borasio (Fakultät 7), Prof. Dr. T. Buchheim (Fakultät 10), Prof. Dr. T. Cremer (Fakultät 19), Prof. Dr. H. Eidenmüller (Fakultät 3), Prof. Dr. W. Eisenmenger (Fakultät 7), Prof. Dr. W. M. Franz (Fakultät 7), Prof. Dr. F. W. Graf (Fakultät 2), Prof. Dr. B. Grothe (Fakultät 19), Prof. Dr. M. Götz (Fakultät 7), Prof. Dr. K. Hilpert (Fakultät 1), Prof. Dr. Dr. K. Homann (Fakultät 10), Prof. Dr. K.-W. Jauch (Fakultät 7), Prof. Dr. H. U. Küpper (Fakultät 4), Prof. Dr. A. Nassehi (Fakultät 15), Prof. Dr. J. Nida-Rümelin (Fakultät 15), Prof. Dr. H. Schöch (Fakultät 3), Prof. Dr. U. Schroth (Fakultät 3), Prof. Dr. E. Wolf (Fakultät 8).

#### Summary

Ethical problems figure not only in society but also in the sciences in an unprecedented and growing degree. Due to the fact that this development was not focussed on and rarely observed by the majority of sciences, solutions to those problems are wanting in almost every single discipline. MKE, like any other centre for ethical research, marks a radical change. It gives momentum to ethical research in virtually all the faculties of LMU and develops an interdisciplinary network for cooperative solutions to ethical problems within the sciences and in society. MKE takes advantage of the immense potential for ethical research available at LMU. The proposed projects build on results from earlier research in only a few disciplines and broaden and deepen the interdisciplinary perspectives in a way so far unparalleled.

## Projektdarstellung

Das MKE wird in insgesamt neun Forschungsfeldern zu ethischen Problemen in wissenschaftlichen Disziplinen und zu normativen Grundlagenproblemen forschen. Außerdem werden diese Forschungen mit drei anderen Forschungsschwerpunkten an der LMU verknüpft sein. Hier die Übersicht über die Schwerpunkte und Forschungsfelder mit den jeweils beteiligten Wissenschaftlern:

### A. Ethische Probleme in wissenschaftlichen Disziplinen

- a. Medizin – Biologie – Recht – Ethik (Vossenkuhl, Baethmann, Borasio, Eisenmenger, Franz, Graf, Hilpert, Jauch, Nassehi, Schöch, Schroth, Wolf)
- b. Theologie – Palliativmedizin (Borasio, Hilpert, Schwab)
- c. Wirtschaftsethik (Homann, Küpper, Baumgartner, Graf, Eidenmüller)
- d. Politische Ethik (Nida-Rümelin, Ottmann, Hilpert, Vossenkuhl)

### B. Normative Grundlagenprobleme

- a. Ethik und Gesellschaft: Praktische Interdisziplinarität (Nassehi, Hilpert, Vossenkuhl)
- b. Rationalität und Ethik (Nida-Rümelin, Graf, Sellmaier, Vossenkuhl)
- c. Moralische Gefühle und die Rolle von Emotionen in der Ethik (Graf, Hilpert, Nida-Rümelin, Vossenkuhl)
- d. Risiken und ihre Bewältigung (Nida-Rümelin, Nassehi, Sellmaier)
- e. Wissenschaftsgeschichte der Ethik in der Neuzeit (Graf, Hilpert, Nida-Rümelin, Vossenkuhl)

### C. Vernetzung mit anderen Schwerpunktprogrammen

- a. Geist und Gehirn zum Thema: Freiheit und Normenbildung mit A.a. (Grothe, Buchheim, Lesch, Nida-Rümelin, Schroth, Schünemann, Sellmaier, Vossenkuhl)
- b. Entwicklungsbiologie/Regenerative Medizin mit A.a. (Cremer, Götz, Franz, Baethmann, Nassehi, Schöch, Schroth, Sellmaier, Vossenkuhl)
- c. Georisiko mit B.d. (Bunge, Nida-Rümelin)

Wie diese Übersicht zeigt, werden ethische Probleme in wissenschaftlichen Disziplinen in einer die Fakultäten übergreifenden Breite erforscht. Auch die Einsichten, die sich aus den Forschungen zu den Normativen Grundlagenproblemen ergeben, werden in die Behandlung der Probleme der einzelnen Disziplinen integriert. Die Vernetzung mit drei weiteren Schwerpunkten an der LMU ist genau genommen ein dritter Forschungsschwerpunkt des MKE. Er zeigt, wie groß das wissenschaftliche Potential der LMU für die ethische Forschung ist. Die Schwerpunkte *Gehirn und Geist*, *Entwicklungsbiologie/Regenerative Medizin* und *Georisiko* sind jeweils über eine Reihe von Einzelproblemen mit den Forschungsfeldern des MKE verbunden.

## **b. Exzellenzinitiative: Graduiertenschule „Angewandte Ethik“**

Vorantrag:

### **Graduate School of Applied Ethics**

Die „School of Applied Ethics“ ist eine Einrichtung der Ludwig-Maximilians-Universität München und ihrer kooperierenden Partner. Angeboten werden Forschungs- und Ausbildungsprogramme, die das in seiner Breite einzigartige Spektrum der in München vertretenen ethischen Kompetenz repräsentieren. Dieses Spektrum ist aktiv in Form von Arbeitsgruppen und Forschungsprojekten im vor einem Jahr gegründeten Münchner Kompetenzzentrum Ethik (MKE) vertreten. Die „School of Applied Ethics“ ist zum MKE komplementär (siehe auch Optimierungskonzept der LMU 2020).

Als gemeinsame Dachorganisation vernetzt die „School of Applied Ethics“ die ethischen Ausbildungs- und Forschungsaktivitäten in insgesamt 13 Fakultäten der LMU und an 4 Universitäten und Hochschulen innerhalb und außerhalb Münchens (LMU, TUM, Universität Augsburg, Hochschule für Philosophie SJ).

Das Programm ist für den graduierten Nachwuchs ausgerichtet, der eine Promotion (Ph.D.) in einem der beteiligten Fächer mit ethischer Themenstellung anstrebt.

Für das Forschungs- und Ausbildungsprogramm werden – in Abstimmung mit anderen promotionsbegleitenden Programmen an der LMU – ca. 36 Monate veranschlagt.

In der jetzt vorgelegten Antragsskizze vertritt die unten aufgeführte Kerngruppe von Wissenschaftlern das Konzept. Es ist das Ziel der „School of Applied Ethics“ alle ethischen Arbeitsgruppen und mit ethischen Themen befassten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu integrieren und damit deren horizontale Vernetzung zu fördern. Das beigelegte Diagramm bringt auch die vertikalen Verbindungen zwischen den vorhandenen und geplanten Masterprogrammen und den ihnen übergeordneten Postgraduiertenprogrammen zum Ausdruck. Es wird erwartet, dass die PhD-Programme ihre Mitglieder international aussucht und unter den besten Absolventinnen und Absolventen der Masterprogramme rekrutiert und auf diese Weise die Bindung herausragender Masterabsolventen an die Hochschulen in und um München begünstigen.

## **c. DFG-Projekt: Paternalismus in der Medizinethik**

### **Paternalismus als Grundlagenproblem der Moralphilosophie und des**

### **Rechts am Beispiel medizinethischer Fragestellungen**

**(Prof. Dr. Ulrich Schroth und Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl, LMU München)**

#### **Projektdarstellung**

Das beantragte Projekt will die Frage, ob es philosophisch und rechtlich legitimierbar ist, die Freiheit einer Person einzuschränken, um diese vor sich selbst zu schützen (Paternalismus), als philosophisches und rechtliches Grundlagenproblem analysieren.

Die multidisziplinären Ergebnisse sollen dabei so in Beziehung gesetzt werden, dass ihre praktische Relevanz für medizinethische und -rechtliche Fragestellungen deutlich wird. Methodisch sollen durch die systematische Konfrontation der philosophischen und rechtswissenschaftlichen Begriffsbildung im Hinblick auf ausgewählte Problemstellungen der modernen Medizin Synergieeffekte erzeugt und der Entkoppelung von Grundlagenforschung und anwendungsorientierter (Medizin-)Ethik entgegengewirkt werden.

Inhaltlich zielt das Projekt darauf ab, einen metaethisch informierten Paternalismusbegriff und eine Klassifikation paternalistischer Maßnahmen zu entwickeln, um auf dieser Basis Konvergenzen und Divergenzen zwischen der ethischen und der rechtswissenschaftlichen Analyse der Legitimität bevormundender Freiheitsbeschränkungen zu ermitteln und zu bewerten. Die Ergebnisse dieser Analyse sollen in einer normativen Stufentheorie des Paternalismus zusammengefasst werden, welche die moralischen und rechtlichen Grenzen paternalistischer Freiheitseinschränkungen angibt. Als konkrete Forschungsgegenstände, anhand derer paternalistische Normen und Maßnahmen identifiziert und korrespondierende Legitimationsstrategien evaluiert werden, dienen die Operationserweiterung, die Einwilligung in einen Behandlungsfehler, die klinische Arzneimittelprüfung, die Lebendorganspende und die Sterbehilfe. Insbesondere werden Möglichkeiten und Grenzen prozeduraler Modelle zur Lösung des Spannungsverhältnisses von paternalistischer Fürsorge und Patientenautonomie untersucht. Ein Strukturvergleich gesetzlicher Verfahrensmodelle im Medizinrecht bildet dabei die Grundlage für eine Theorie des prozeduralen Paternalismus.

## d. EU-Antrag: Lehrbuch „Ethik in den Wissenschaften“

### Projektdarstellung

Das Lehrbuch entwickelt mit der Hilfe verschiedener Fallgeschichten leicht verständlich die mannigfachen ethischen Herausforderungen der Forschung am Menschen. Diesen Fallgeschichten, die moralische Entscheidungskonflikte zum Ausdruck bringen, werden verschiedene ethische aber auch theologische Reaktionsweisen gegenübergestellt. Damit das Lehrbuch nicht mit einer inkohärenten Vielfalt möglicher Handlungsanweisungen endet und die LeserInnen weiter im Ungewissen lässt, sollen noch Strategien aufgezeigt werden, die es erlauben, in Situationen der Meinungsvielfalt ethisch angemessene und allgemein überzeugende Lösungen zu entwickeln.

Die Untersuchung setzt sich zum Ziel, ein Lehrbuch der *Ethik in der Forschung am Menschen* auszuarbeiten.

Die Forschung am Menschen lässt sich in zwei Forschungsfelder einteilen:

(1) Klinische Forschung

(2) Präklinische Forschung

Der Übersicht wegen werden wir diesen beiden Forschungsfeldern Bereiche aus der Bio- und Medizinethik zuordnen. Gewisse Überschneidungen sind nicht nur unvermeidbar, sondern aus Gründen der Klarheit erwünscht.

Während die klinische Forschung aufgrund der Besonderheiten des Arzt-Patienten-Verhältnisses eine Vielzahl sehr unterschiedlicher normativer Herausforderungen enthält, stellt sich die präklinische Forschung einheitlicher dar.

Die präklinische Forschung umfasst die medizinische und biologische Grundlagenforschung:

(a) an menschlichem Gewebe oder Erbmaterial (u.a. Stammzellen, Gensequenzen)

(b) im Hinblick auf die Entwicklung und Nutzung neuer Technologien (u.a. Mikrochips, Prothesen, künstliche Organe) und deren mögliche Patentierbarkeit.

Von den ethischen Konflikten in der klinischen Forschung am Menschen sind alle aus dem Umgang zwischen Arzt und Patient entstehenden Konflikte zu unterscheiden. Deshalb werden in dem zu entwickelnden Lehrbuch alle Fragen zur Patientenautonomie, die vor allem für Fragen der Patientenverfügung und der Sterbehilfe bedeutsam sind, unbeachtet bleiben.

Die klinische Forschung am Menschen betrifft folgende Themenkomplexe:

- Verteilungsprobleme in der Notfallmedizin: (u.a. Intensivbetten)
- (Organ)transplantationen: (Gewinnung, Verteilung, Perspektiven)
- Humanexperimente:(Entwicklung, therapeutische Maßnahmen, neue Operationsmethoden)
- Pharmakologische Forschung: (u.a. clinical trials)
- Diagnostik: (Genetische Diagnostik, prädiktive Gesundheitsinformation, Todeszeitpunkt, PID und PND)

## **e. SFB-Antrag: Pragmatik des Sterbens**

In der Gründungsphase.

## 6. Vernetzung des MKE

### a. LMU intern

- Exzellenzinitiative: „School of Neuroscience“
- Exzellenzinitiative: INTRAC
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Medizinethik des Klinikums Großhadern
- Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Ethische und ästhetische Dimensionen in Bildungsprozessen“ des Lehrerbildungszentrum
- Zusammenarbeit mit dem SFB 536 „Reflexive Modernisierung“
- Vorlesungen zu ethischen Themen von Mitgliedern des MKE in anderen Fakultäten
- Interdisziplinäre Seminare
- Koordination des Lehrangebots zu ethischen Themen und deren Präsentation auf der MKE-Homepage

### b. National

- Prof. Dr. Dieter Birnbacher  
(Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Philosophisches Institut)
- Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler  
(Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums)
- Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten  
(Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie)
- Prof. Dr. Dr. h.c. Carl Friedrich Gethmann  
(Professor für Philosophie an der Universität Duisburg-Essen und Direktor der Europäischen Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH)
- Prof. Dr. Wilfried Hinsch  
(RWTH Aachen, Lehrstuhl für praktische Philosophie)

- Prof. Dr. Andrea Marlen Esser  
(Philipps-Universität Marburg, Professorin für systematische und praktische Philosophie)
- Prof. Dr. Gottfried Seebaß  
(Universität Konstanz, Lehrstuhl für praktische Philosophie)
- Prof. Dr. Thomas Schmidt  
(Humboldt Universität Berlin, Lehrstuhl für praktische Philosophie und Ethik)

### **c. International**

- Prof. Dr. Avi Gottlieb  
(University of Tel Aviv, Department of Sociology and Anthropology Porter School of Environmental Studies)
- Prof. Dr. Dr. h.c. Onora O’Neill  
(Cambridge University, Department of Philosophy)
- Prof. Dr. Ruth Chadwick  
(Cardiff University, Distinguished Research Professor of Philosophy and Director, CESA-Gen)
- Prof. Dr. Thomas S. Axworthy  
(Queen’s University, Kingston, Ontario, Canada, Centre for the Study of Democracy in the School of Policy Studies)
- Prof. Dr. Stella Reiter-Theil  
(Universität Basel, Institut für Angewandte Ethik und Medizinethik)

## 7. Tätigkeit der Mitglieder

---

### **Dr. Marietta Auer**

---

*Juristische Fakultät - Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts - und Arbeitsrecht*

#### VORTRÄGE

3. August 2006: Frauenchiemsee, Symposium: Grundrechte und Privatrecht, Prof. Dr. Jörg Neuner, Thema: „Die primärrechtskonforme Auslegung“

14. September 2006: MPI Hamburg, Aktuelle Stunde, Prof. Dr. Reinhard Zimmermann, Thema: „Generalklauseln und relative Autonomie des Privatrechts: Am Beispiel der Einwirkung grundrechtlicher Werte“

#### FORSCHUNG

Ich arbeite derzeit an einer Habilitationsschrift zum Thema „Ethik des Privatrechts“. Außerdem bin ich Teilnehmerin des Doktorandenprogramms der Harvard Law School (S.J.D.) und bearbeite in diesem Rahmen ein paralleles Thema in englischer Sprache; der Arbeitstitel lautet „Ethics of Private Law“. Der Vorbereitung dieser Publikation diene mein Forschungsaufenthalt an der Harvard University im Jahr 2005/06.

---

### **Prof. Dr. Alois Baumgartner**

---

*Department für Katholische Theologie - Lehrstuhl für Christliche Sozialethik*

#### LEHRVERANSTALTUNGEN

##### **WiSe 2005/2006**

Vorlesung

Grundlegungsfragen der Christlichen Sozialethik

Hauptseminar                      Sozialethische Erwägungen zur Familie: Zum Wandel des gesellschaftlichen Lebens und der rechts- und sozialpolitischen Ausgestaltung einer Institution  
 Aktuelle Themen der Christlichen Sozialethik

### **SoSe 06**

Vorlesung                      Familie. Institution im Wandel.  
 Hauptseminar                      Kirche ein Dienstleistungsunternehmen  
 Ober-/Doktorandenseminar    Das II. Vatikanische Konzil

### **BETREUTE ARBEITEN:**

- Begründung einer christlichen Rechtsethik (Habilitation in Bearbeitung)
- Mensch - Gesellschaft - Computer. Ansätze einer Computerethik (Dissertation in Bearbeitung)
- Der Familiennachzug für Ausländer. Eine sozialethische Dissertation unter besonderer Berücksichtigung menschenrechtlicher Gesichtspunkte (Dissertation in Bearbeitung)
- Ordensgemeinschaften als Akteure in der Sozialen Marktwirtschaft (Dissertation in Bearbeitung)
- Ethische Aspekte im verfassungsrechtlichen Werk von Ernst-Wolfgang Böckenförde (Dissertation in Bearbeitung)
- Gesellschaft, Mensch und Raum. Überlegungen zu einer Sozialethik des Raumes (Dissertation in Bearbeitung)
- Braucht Freiheit Solidarität? Die Konzeption der Weltgestaltung in der Soziallehre von Papst Johannes Paul II. vor dem Horizont des Wandels der modernen Gesellschaft (Dissertation in Bearbeitung)
- Kirchliche Gemeinschaft und staatliche Rechtsgemeinschaft. Eine Verhältnisbestimmung unter besonderer Berücksichtigung der Pastoralconstitution des II. Vaticanums (Diplom in Bearbeitung)
- Der Kündigungsschutz im Licht der Christlichen Sozialethik (Diplom 02/06)
- Ethik in der Personalentwicklung? Zur Relevanz der Christlichen Sozialethik im Unternehmen (Diplom 06/2005)
- Die Leitidee der Subsidiarität im europäischen Einigungswerk. Ihr Beitrag zur Legitimität politischer Herrschaft in der EU (Diplom 06/2005)

- Die schönste Nebensache der Welt - eine ethische Betrachtung des deutschen Profifußballs  
(Staatsexamen 06/2005)

---

## **Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl**

---

*Department für Pädagogik und Rehabilitation - Abt. Schul- und Unterrichtsforschung*

FORSCHUNGSPROJEKTE: "Erziehungsziele in grundschulspezifischer Relevanz"

### **Projektgruppe: Ethische und ästhetische Dimensionen in Bildungsprozessen**

#### **Ausgangsproblem**

Die Thematik "Erziehungsziele" ist infolge der soziologischen Neuorientierung der Grundschulpädagogik in ein theoretisches Niemandsland verbannt worden. Gleichzeitig ist der gesellschaftliche Ruf nach "besser erzogenen Kindern" ein Dauerbrenner der öffentlichen Medien (vgl. "Erziehungsnotstandsdebatte"). Eine verantwortliche Grundschulforschung kann deshalb das Thema ERZIEHUNGSZIELE nicht vernachlässigen, sondern sollte einen neuen theoretisch aktuellen und handlungspragmatisch akzeptablen Zugang dazu erarbeiten.

#### **Forschungsziel**

Die Forschungsintention ist durch die Fragestellung bestimmt, welchen spezifischen Auftrag eine sog. "grundschulspezifischen Erziehung" beinhaltet.

#### **Perspektiven für weiterführende Forschungen**

Kritische Curriculumsdiskussion und Lehrplanfortentwicklung mit einer perspektivengerechten Operationalisierung von Erziehungsziel-Postulaten (Lehrer-Schüler-Eltern-Perspektive)

Erarbeitung von Beurteilungskriterien für Lehrerprofessionalität, die auch die (sozial)pädagogische Effektivität des Lehrerhandelns in den bisher primär didaktisch ausgerichteten Beurteilungskanon einbeziehen - mit dem Ziel des Realitätsgewinns im Lehrberuf

---

**Prof. Dr. Christoph Bode**

---

*Department für Anglistik und Amerikanistik - Inst. f. Englische Philologie*

**BETREUTE ARBEITEN:**

Rosa Karl: "The poetry is in the pity": Ethik und Ästhetik in englischsprachiger Lyrik zwischen John Keats und Wallace Stevens (laufend).

---

**Prof. Dr. Gian Domenico Borasio**

---

*Medizinische Fakultät - Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin (IZP)*

**LEHRVERANSTALTUNGEN:**

Palliativmedizinisches Seminar (Pflichtfach mit Prüfung für alle Studierende der Medizin)

1. Teil (6. Semester): Grundlagen der Palliativmedizin, psychosoziale und spirituelle Begleitung, Trauer

Darunter mehrere ethische Teilaspekte: Therapieziel-Änderung, Arzt-Patienten-Beziehung, Autonomie-Fürsorge, Einbeziehung der Familie etc.

Zum 1. Teil gehörende Pflichtvorlesung: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Entscheidungen am Lebensende (medizinethischer Schwerpunkt)

2. Teil (9. Semester): Medizinische Therapie am Lebensende (Schmerz- und Symptomlinderung)

Darunter mehrere ethische Teilaspekte: sog. „indirekte Sterbehilfe“, palliative Sedierung, künstliche Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende

Beide Kursteile werden in jedem Semester angeboten und von insgesamt ca. 400

Studierenden in Seminaren à 15 Teilnehmern besucht

**FORSCHUNGSPROJEKTE:****Abgeschlossene Projekte**

1.7.2005-31.1.2006

Finanzierung: Stipendium der Bayerischen Forschungstiftung

Ethische Analyse eines klinischen Beratungsmodells zur Frage der Therapieziel-Änderung bei schwerstkranken Patienten und zum Umgang mit Patientenverfügungen

1.11.2005-31.3.2006

Finanzierung: BMBF

Der „natürliche Wille“ als Entscheidungskriterium –  
rechtliche, handlungstheoretische und ethische Aspekte

1.6.2005-31.9.2006

Finanzierung: Friedrich Baur-Stiftung

Evaluation einer klinikinternen Leitlinie zur Frage der Therapiezieländerung und zum Umgang mit Patientenverfügungen – ein Pilotprojekt

**Laufende Projekte**

Ab 1.1.2005

Kein Geldgeber

Verbindlichkeit der Patientenverfügung nach Ansicht der Verfügenden selbst

Ab 1.4.2005

Finanzierung: Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Einstellungen und Wünsche von Patienten mit ALS und  
ihren Angehörigen bzgl. lebensverlängernder Maßnahmen und aktiver Sterbehilfe: Eine  
prospektive Längsschnittstudie

Ab 1.7.2005

Kooperationsprojekt mit Dr. J. Schildmann, Bochum und Dr. S. Michalowski, London/Essex

Kein Geldgeber

Substitute decision making in medicine: a comparative analysis of the ethico-legal discourse  
in England and Germany

Ab 1.11.2005

Kein Geldgeber

Evaluation des Pilotprojekts „Patienteninformation über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

---

## **Prof. Dr. Thomas Buchheim**

---

*Department für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Religionswissenschaft und Wirtschaftstheorie - Lehrstuhl für Philosophie III*

### **LEHRVERANSTALTUNGEN:**

- Proseminar: Platon, Gorgias (WiSe 2005/06)

### **BETREUTE ARBEITEN:**

#### **Magisterarbeiten:**

- Konstantin Kaip, Der Begriff des Bösen in Kants Religionsphilosophie, München 2005

- Dieter Jäckel, Politeia - Grundlegung der Tugendbegriffe - Tugendlehre in MS, München 2005

- Andreas Grenz, Van Inwagens Inkompatibilismusthese und die aktuelle Debatte um das Konsequenzargument, München 2006

- Markus Wanzeck, Das Freiheitsproblem zwischen den Forderungen nach Unbedingtheit und persönlicher Verantwortung, München 2006

#### **Promotionen:**

- Claudia Graband, Leibniz' „Freiheit in der Praxis“ bei Kant (angestrebt)

- Oliver Florig, Schellings Theorie einer Selbstformierung der Persönlichkeit im Handeln (angestrebt)

- Theresa Lehn, Der Begriff der Askese bei Aristoteles und in der ethischen Diskussion der Gegenwart (angestrebt)
- Anne Sophie Meincke, Theorie des ‚Selbst‘ und der Selbstwerdung in Heideggers *Sein und Zeit* (angestrebt)
- Simine Sartori, Kants vermeintliches *prôton pseudos*: die ‚bleiernen Waffen‘ der Moralphilosophie (angestrebt)
- Florian Grosser, Die politisch-ethische Ambivalenz des Heideggerschen Denkens (angestrebt)

**Habilitationen:**

- Daniel Dohrn, Implizite Ethik und Erkenntnis –Praktische Elemente in Descartes‘ Metaphysik, Theorie des Geistes und Erkenntnistheorie, München 2006

**FORSCHUNGSPROJEKTE:**

- Freiheit auf Basis von Natur? Modellierung eines qualitativen Freiheitsbegriffs jenseits von Determinismus und Indeterminismus. Finanzielle Trägerschaft: Thyssen-Stiftung; Förderungszeitraum: 2002-2005; Projektleiter: Thomas Buchheim; Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Thorsten Pietrek
- Substanzdualismus und rationaler Wille in der cartesischen Ethik. Finanzielle Trägerschaft: Thyssen-Stiftung; Förderungszeitraum: 2002-2005; Projektleiter: Thomas Buchheim; Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Daniel Dohrn

---

**Prof. Dr. Wolfgang Eisenmenger**

---

*Medizinische Fakultät - Institut für Rechtsmedizin*

**VORTRÄGE:**

- Wenn aus einem Risiko ein Schaden geworden ist .... Evangelische Akademie Tutzing (Eisenmenger W.). Juni 2005

**LEHRVERANSTALTUNGEN:**

- Interdisziplinäres Ethik-Kolloquium (LMU München und TU München)
- Ethik in der Arzneimittelforschung (Institut für Rechtsmedizin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin)

- WS 2005/06 Seminar Ethik (LMU München)

Freiheitsentziehende Maßnahmen in Krankenhäusern und Pflegeheimen (Berzlanovich A, Dahlmann F):

**FORSCHUNGSPROJEKTE:**

- Gewalt und Vernachlässigung gegenüber alten Menschen in häuslicher und institutioneller Pflege - Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen, AGIS-Programm der Europäischen Kommission (Berzlanovich A).
- Empfehlungen zum Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen – Arbeitsuntergruppe des Pflegeausschusses, Bundesministerium f. Arbeit, soziale Sicherung, Frauen und Umwelt, München (Berzlanovich A).
- Todesfälle im Rahmen von fixierenden Maßnahmen, Institut für Rechtsmedizin München (Berzlanovich A, Schöpfer J, Dahlmann F, Keil W).
- Gewalt gegen alten Menschen im Altenheim und in häuslicher Pflege – Präventionsprogramm, Beschwerdestelle für Senioren und Kriminalpolizei München (Berzlanovich A).
- AG Lehre des Arbeitskreises Medizinethik der LMU München (Eisenmenger W, Berzlanovich A, Dahlmann F).

---

**Dr. des. Bijan Fateh-Moghadam**

---

Juristische Fakultät - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie

**VORTRÄGE:**

- Ethische Grundlagen der Transplantationsmedizin: Die Lebendspendekommission als ethische Praxis. Vortrag auf der Jahrestagung der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG) am 21.10.2006 in München (Forum der Technik).
- Freiwilligkeit als Verfahren. Zum Verhältnis von Lebendorganspende, medizinischer Praxis und Recht. Plenarvortrag im Plenum „Körper des Rechts – Körper im Recht“ auf dem Deutschen Soziologentag der DGS am 12.10.2006 in Kassel (gemeinsam mit Elke Wagner)
- Freiwilligkeit als Verfahren. Zum Verhältnis von Lebendorganspende, medizinischer Praxis und Recht. Jahrestagung 2005 der Akademie für Ethik in der Medizin zum Thema „Wunscherfüllende Medizin“ am 29. und 30.10.2005 in Witten/Herdecke und Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinsoziologie (DGMS) am 21. und 22.9.05 in Berlin.

**LEHRVERANSTALTUNGEN:**

WiSe 2006/2007: Mitbetreuung und Organisation des interdisziplinären Seminars „Medizinethik und Medizinrecht“ unter der Leitung von Prof. Wilhelm Vossenkuhl und Prof. Dr. Ulrich Schroth.

**SONSTIGES:**

Seit August 2005: Wissenschaftliche Durchführung einer qualitativen Interviewstudie zur Praxis der Ethikkommissionen in der Arzneimittelforschung im Rahmen des von der DFG geförderten Forschungsprojekts des MKE<sup>LMU</sup> „Paternalismus als Grundlagenproblem der Moralphilosophie und des Rechts am Beispiel medizinethischer Fragestellungen“ (Leitung: Prof. Dr. Schroth und Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl)

Im Oktober 2006 habe ich eine rechtswissenschaftliche Dissertation zum Thema *„Die Einwilligung in die Lebendorganspende. Die Entfaltung des Paternalismusproblems im*

*Horizont differenter Rechtsordnungen am Beispiel Deutschland und England“*  
abgeschlossen.

---

**Dr. Lorenz Frey**

*Medizinische Fakultät - Anästhesiologische Intensivstation des Klinikums Großhadern*

VORTRÄGE

im Rahmen des Ethik-Forums am MKE (9.2.2006):  
Ethische Probleme der Transplantationsmedizin

---

**Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf**

*Evangelisch-Theologische Fakultät - Abteilung für Systematische Theologie*

LEHRVERANSTALTUNGEN

- Vorlesung: Grundriss der Ethik (WiSe 2005/06)
- Forschungskolloquium: Ethik-Forum (WiSe 2005/06)

FORSCHUNGSPROJEKTE

- Die ‚Würde des Tieres‘ – Kritik und Anwendung eines umstrittenen Prinzips, DFG, abgeschlossen 2005
- Biotechnologie in gesellschaftlicher Deutung, StaMUGV, laufend
- Fortschreibung des Eskalationsmodells für gentechnische Eingriffe am Menschen, StaMWFK, laufend

**Prof. Dr. Benedikt Grothe**

---

*Department für Biologie II - Lehrstuhl für Neurobiologie*

## LEHRVERANSTALTUNGEN:

Grothe, Cremer, Sellmaier: „Nimmt uns die Neurobiologie den freien Willen“ – Fakultät für Biologie der LMU

---

**Prof. Dr. Konrad Hilpert**

---

*Department für Katholische Theologie - Lehrstuhl für Moraltheologie*

## LEHRVERANSTALTUNGEN:

**WiSe 2005/06**

- Vorlesung: Grundlagen der Moraltheologie (Fundamentalmoral I)
- MeCuM-Vorlesung: Aktuelle Probleme der Bioethik
- Hauptseminar: Vorbilder – Helden – Stars. Berechtigung und Fragwürdigkeit moralischer Leitfiguren
- Doktoranden- und Habilitanden-Seminar: Ethik an der Schwelle vom Leben zum Tod. Grenzfragen der Medizin
- Oberseminar für Diplomanden und Staatsexamenskandidaten: Aktuelle Probleme der Ethik

**SoSe 2006**

- Grundlagen der Moraltheologie (Fundamentalmoral II)

## BETREUTE ARBEITEN:

**Theologisch-ethische Promotionen:**

- Dr. Wolfgang Schuhmacher, Theologische Ethik als Verantwortungsethik. Leben und Werk Heinz Eduard Tödts in ökumenischer Perspektive (abgeschlossen 2005)
- Ernährungsethik (laufend)
- Ökologische Ethik im afrikanischen Kontext (laufend)
- Modell der Entscheidungsfindung bei Krankheit und Behinderung (laufend)

- Wahrnehmung und Identität (laufend)
- Bioethik in ökumenischer Perspektive (laufend)
- Ala-di-Mma. Ein Versöhnungsritual der IGBO-Tradition und sein Verhältnis zum christlichen Bußsakrament (laufend)

**Abgeschlossene Diplomarbeiten:**

- Yuriy Lopatynskyy, Gewissensfragen für Kinder. Moraldidaktik-Entwürfe für Kinder und Jugendliche (2005)
- Heike Schindler, Kinderlosigkeit als Krise. Ethische Reflexionen zur assistierten Reproduktion und mögliche Elemente einer caritativen Begleitung (2005)
- Jutta Larisch, Ansätze eines neuen Friedensbegriffs nach dem Zerfall der Blöcke. Untersucht am Beispiel der Reden der Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels (2006)

**Abgeschlossene Zulassungsarbeiten:**

- Susanne Waronitza, Werterziehung als Aufgabe des Religionsunterrichts an Hauptschulen (2005)
- Christina Blaschtschak, Extrakorporale Befruchtung. Ethische Aspekte zur Bewertung der medizinisch-assistierten Elternschaft (2006)

**FORSCHUNGSPROJEKTE:**

- Internet-Dokumentation: Geschichte des Lehrstuhls für Moraltheologie (abgeschlossen 2006)
- Kriterien biomedizinischer Ethik (abgeschlossen 2006)
- Moral und Öffentlichkeit in der Mediengesellschaft (laufend)
- Moraltheologie und Christliche Sozialethik in München (laufend)
- Klassiker der Moraltheologie (laufend)
- Moraltheologie im autobiografischen Porträt (laufend)

**Prof. Dr. Thomas Höllmann**

---

*Department für Asienstudien - Institut für Sinologie*

## VORTRÄGE

- "The Power of Prejudice: Chinese Ethnic Politics and Stereotypes" (Arizona State University, Tempe, Phoenix)
- "Selbst- und Fremdwahrnehmung bei den ethnischen Minderheiten Chinas" (Frobenius-Vorlesung, Universität Frankfurt/Main). Beide Vorträge werden 2007 publiziert.

## LEHRVERANSTALTUNGEN:

WiSe 2005/2006 Hauptseminar "Ethnische Minderheiten in China".

## FORSCHUNGSPROJEKTE:

Situation von ethnischen und religiösen Minderheiten in China

---

**Prof. Dr. Dr. Karl Homann**

---

*Department für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Religionswissenschaft und Wirtschaftstheorie - Institut für Philosophie und Ökonomik*

## LEHRVERANSTALTUNGEN

**WiSe 2005/06**

- Vorlesung. Wirtschaftsethik und Kolloquium
- Proseminar: Literatur zur Wirtschaftsethik
- Hauptseminar: Globalisierung in der Wirtschaftsethik

---

**Dr. med. Ralf Jox, MA**

---

*Klinikum der Universität München - Palliativmedizinischer Konsiliardienst*

**LEHRVERANSTALTUNGEN:**

- Weiterbildungskurs Palliativmedizin für Ärzte III „Ethik in der Palliativmedizin“,  
Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit, IZP  
München,  
WS 05/06
- Inhouse-Schulung „Pädiatrische Palliativmedizin“: Modul „Ethik und Recht“:  
„Entscheidungen bei schwerstkranken Kindern: ethische und rechtliche Aspekte“  
Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit, IZP München  
SoSe 06
- Pflichtwahl: Akzentseminar Ethik in der Medizin (Vorsorge für das Lebensende)  
WiSe 05/06
- Vorlesung Sterbehilfe und Sedierung, MeCuM LMU WS 05/06
- Weiterbildungsseminar im Bereich Palliativmedizin (multiprofessionell)  
Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit, IZP  
München,  
„Ethik im Kontext von Palliative Care“
- „Entscheidungen am Lebensende Modul II“ – 6. Jahreskurs Humanmedizin    WS 05/06  
Universität Basel (Vorlesung mit Diskussion, Thema Palliative Care & Ethics)
- „Entscheidungen am Lebensende Modul II“ – 6. Jahreskurs Humanmedizin    WS 05/06  
Universität Basel (Patientenforum Diskussion, Thema PV )

**DOKTORANDEN:**

Andreas Schaidler, cand. med.

„Umorientierung vom kurativen zum palliativen Therapieziel: Analyse eines  
Konsiliardienstes und Interviewstudie unter Klinikern“

(habilitierter Betreuer: Prof. Dr. G. D. Borasio)

**FORSCHUNGSPROJEKTE:****Abgeschlossene Projekte**

1.7.2005-31.1.2006

Finanzierung: Stipendium der Bayerischen Forschungstiftung

Ethische Analyse eines klinischen Beratungsmodells zur Frage der Therapieziel-Änderung bei schwerstkranken Patienten und zum Umgang mit Patientenverfügungen

1.11.2005-31.3.2006

Finanzierung: BMBF

Der „natürliche Wille“ als Entscheidungskriterium –  
rechtliche, handlungstheoretische und ethische Aspekte

1.6.2005-31.9.2006

Finanzierung: Friedrich Baur-Stiftung

Evaluation einer klinikinternen Leitlinie zur Frage der Therapiezieländerung und zum Umgang mit Patientenverfügungen – ein Pilotprojekt

**Laufende Projekte**

Ab 1.1.2005

Kein Geldgeber

Verbindlichkeit der Patientenverfügung nach Ansicht der Verfügenden selbst

Ab 1.4.2005

Finanzierung: Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Einstellungen und Wünsche von Patienten mit ALS und ihren Angehörigen bzgl. lebensverlängernder Maßnahmen und aktiver Sterbehilfe: Eine prospektive Längsschnittstudie

Ab 1.7.2005

Kooperationsprojekt mit Dr. J. Schildmann, Bochum und Dr. S. Michalowski, London/Essex

Kein Geldgeber

Substitute decision making in medicine: a comparative analysis of the ethico-legal discourse in England and Germany

Ab 1.11.2005

Kein Geldgeber

Evaluation des Pilotprojekts „Patienteninformation über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

---

## **Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper**

---

*Department für BWL - Institut für Produktionswirtschaft und Controlling*

### LEHRVERANSTALTUNGEN:

- Prof. Küpper, Hans-Ulrich: Vorlesung „Unternehmensethik“, V 2, SS 2005 und SS 2006.
- Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper/ Dipl.-Kfm. Philipp Schreck/ Dipl.-Kfm. Peter Ulrich, M.A.: Proseminar „Business Ethics and Corporate Social Responsibility“ SS 2006

### BETREUTE ARBEITEN:

#### DOKTORANDEN:

- Roiger, Manuela: Agency-Theorie und Unternehmensethik - eine norm- und wertbezogene Analyse der normativen Principal-Agent-Theorie. Diss. München 2006. (erscheint im DUV-Verlag).
- Romeo, Christiane: Herausforderungen an die umweltzielbezogene interne Unternehmensrechnung im Kontext des Emissionszertifikatehandels.
- Sandner, Kai: Einfluss von sozialen Präferenzen auf die Steuerung dezentraler Einheiten.
- Schreck, Philipp: Measuring the Economic Effects of Corporate Social Performance.

#### DIPLOMARBEITEN:

- Rinkenburger, Richard: Energie- sowie Materialeffizienz in Unternehmungen und deren Integration in eine umweltorientierte Unternehmensrechnung - Spezifische Anforderungen und Ansatzpunkte zu ihrer Messung und Optimierung.

- Hokmabadi, Kiana: Zwecke, Anforderungen und Operationalisierungsmöglichkeiten ökologischer Nachhaltigkeitsziele aus betriebswirtschaftlicher Perspektive.

#### FORSCHUNGSPROJEKTE:

- Küpper, Hans-Ulrich: Dimensionen und Anwendungsbereiche der Unternehmensethik (abgeschlossen, als Buch erschienen 2006).
- Küpper, Hans-Ulrich/ Romeo, Christiana/ Schreck, Philipp: Analyse und Ansätze zur Überwindung ethischer Konflikte bei Restrukturierungsprozessen, (Mitwirkung im Projekt des Instituts Technik, Theologie, Naturwissenschaften).

---

## **Prof. Dr. Armin Nassehi**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Soziologie*

#### LEHRVERANSTALTUNGEN:

##### **WiSe 05/06**

(Forschungssemester)

##### **SoSe 06**

Hauptseminar: Praxis der Expertise

Hauptseminar: Soziologie der Kritik

#### FORSCHUNG:

- DFG-Projekt „Ethik und Organisation“ (Laufzeit bis März 2007)
- EU-Projekt „Health“ im Rahmen des Projekts „Knowledge and Politics“ (Laufzeit ab 2006)
- Seit 2005: Vorbereitung eines SFB-Antrages „Pragmatik des Sterbens“ als federführender Antragsteller. Der Vorbereitungsgruppe gehören u.a. die MKE-Vorstandsmitglieder Borasio, Schroth und Vossenkuhl an sowie der wissenschaftliche Geschäftsführer des MKE Sellmaier an.

## LAUFENDES HABILITATIONSPROJEKT:

Irmhild Saake: Die Emanzipation von der Vernunft. Zur Form der ethischen Argumentation

## LAUFENDE DISSERTATIONSPROJEKTE MIT ETHIK-BEZUG:

- Elke Wagner: Operative Öffentlichkeiten am Beispiel klinischer Ethik-Komitees
- Saidi Sulilatu: Klinische Ethikkomitees: Wie kommt die Gesellschaft in die Organisation?
- Lilian Brandstaetter: Die Ästhetik des Nichtwissens: Eine Untersuchung zur Rekursivität der Darstellungs- und Rezeptionspraxis ethischer Expertisen
- Gabi Heckl: Organisation und Identität
- Victoria von Grodeck: Funktion und Folgen von Wertkommunikation in Organisationen

## LAUFENDE DIPLOMARBEITEN (DIPL.-SOZ.) MIT ETHIK-BEZUG:

- Die Praxis klinischer Ethik-Kommissionen (Gina Atzeni)
- Die Debatte um Klonierung; Diskursanalyse. (Stefan Ballbach)
- Autonomisierung von Patienten durch Gesundheitsberatung von Krankenkassen. (Manuel Friedenberger)
- Der Tod in der klinischen Praxis (Andrea Kantioler)
- Corporate Social Responsibility – Kulturvergleich Deutschland – Türkei (Katharina Köhler)
- Corporate Social Responsibility (Susanne Kunzelmann)
- Corporate Social Responsibility (Matthias Zecher)
- Die Problematik der Asymmetrie in der Arzt-Patienten-Interaktion vor einem transkulturellen Kontext (Bengü Altikulacoglu)
- Wie integriert man neue Werte in die Unternehmenskultur? (Dorothee Ader)
- Work-life-balance (Gabriele Czentner)
- Palliativakademien – Sterben als Bildungsprogramm (Johannes Lange)
- Demokratisierte Medizin? Arzt-Patienten-Beziehung (Katrin Rossbach)
- Traditionelle Moderne – Medizinsysteme in Namibia. Eine qualitative Studie zur heterodoxen Medizin (Isabell Moroff)

---

**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft*

**LEHRVERANSTALTUNGEN ZU ETHISCHEN THEMEN****WiSe 2005/2006**

HS: Deliberative Demokratie (zus. mit PD. Dr. Monika Betzler), Mo 18-20 Uhr

OS: Ethische Begründung (zus. mit Dr. Elif Özmen im Phil. Institut), Di 18-20 Uhr

Philosophisch-Politisches Colloquium

**BETREUTE ARBEITEN:****Habilitationen:**

Betzler, Monika: Personal Projects as Practical Reasons

Knoll, Manuel: Radikaler Nonegalitarismus. Das aristokratische politische Denken von Platon, Aristoteles und Nietzsche

Schnebel, Karin: Die Rolle der Frau in den Gerechtigkeitstheorien

**Promotionen:**

Bock, Andreas: Das Problem globaler Gerechtigkeit. John Rawls' A Theory of Justice

Carniani, Cosimo: Gewalt im politischen Denken Hannah Arendts

Döring, Sabine A.: Gründe und Gefühle. Rationale Motivation durch emotionale Vernunft

Gordon, John-Stewart: Der aristotelische Gerechtigkeitsbegriff in der Nikomachischen Ethik

Wendt, Fabian: Freiheit und Menschenrechte

**Magisterarbeiten:**

Bratu, Christine: Das Verhältnis von Wahrheit und Toleranz in der politischen Philosophie der Gegenwart

Cojocaru, Mara-Daria: Die Theorien der Urbanität

Fürst, Christian: „Sterbehilfe“ – Ein Thema der Biopolitik in Deutschland

Halser, Marlene: Das Verhältnis von Staat und Religion in der modernen Türkei.

Leitkonzepte und Ideengeschichte im historischen Zusammenhang

Hanitzsch, Stefan: Das Problem der Globalisierung und Internationalisierung der Gerechtigkeitstheorie von John Rawls

Hosse, Evelyn: Die Rolle Rousseaus in der zeitgenössischen politischen Philosophie und politischen Praxis

Kiss, Angelika: Die aktuelle Toleranzdebatte in der politischen Philosophie

Lang, Susanne: Die Rolle der europäischen Konfessionskonflikte für die Entwicklung des Toleranz-Begriffes unter besonderer Berücksichtigung des Dreißigjährigen Krieges

Lehner, Christian: Die neue Egalitarismuskritik

Mues, Andreas: Ethische Verantwortbarkeit von Armut

Roth, Michael: Politische Rechtfertigung in der Diskursethik

Rustler, Florian: Ökonomische Theorien des Vertrauens

Walke, Christina: Zeitgenössische Konzeptionen deliberativer Demokratie

Winkelmeier, Eva: Gerechtigkeit nach John Rawls

#### FORSCHUNGSPROJEKTE:

- „Strukturelle Gerechtigkeit“ - gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 536 "Reflexive Modernisierung"
- „Humanprojekt– Zur Stellung des Menschen in der Natur“
- „Ethik des Risikos“

---

#### **Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Fuat S. Oduncu, M.A., E.M.B.**

---

*Medizinische Fakultät - Klinikum der Universität München / Medizinische Klinik –  
Innenstadt / Hämatologie und Onkologie*

#### LEHRVERANSTALTUNGEN:

- Lehrbeauftragter für „Ethik der Medizin“ am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der TU-München: Vorlesung und Seminar
- Dozent für „Bio- u. Medizinethik“ an der Bayerischen Elite Akademie
- Koordination des Arbeitskreises „Medizinethik“ für Forschung und Lehre an der Med. Fakultät der LMU-München innerhalb des MKE (Koordination zus. mit Fr. Dr. E.

Winkler und Dr. R. Jox)

EIGENE Promotion zum „Dr. phil.“ an der Philosophischen Fakultät der LMU

(Betreuer: Prof. Dr. W. Vossenkuhl)

Oduncu FS: Sterben in Würde als Gemeinschaftsaufgabe. Medizinische, ethische und rechtliche Aspekte der Euthanasie, Sterbehilfe, Sterbebegleitung und Patientenverfügung. (Am 18. Juli 2005 abgeschlossen), in Druck bei Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen (erscheint 2007).

---

## **Dr. Elif Özmen**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie*

**LEHRVERANSTALTUNGEN WS 2005/06 und SoSe 2006**

Proseminar: Liberalismus, Multikulturalität und Toleranz

Proseminar: Moralphilosophie und die Frage nach dem gelungenen Leben

Proseminar: John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit

Proseminar: Politischer Liberalismus

Oberseminar: zus. m. Prof. Julian Nida-Rümelin: Ethische Begründung

---

## **Dr. Irmhild Saake**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Soziologie*

**FORSCHUNGSPROJEKTE:**

**Eigenes Habilitationsprojekt:**

Die Emanzipation von der Vernunft. Zur Form der ethischen Argumentation

**FORSCHUNG:**

Ethik und Organisation. Klinische Ethik-Komitees: Strukturen ethischer Entscheidungen.  
(Laufzeit 2003-2005) (Beratung)

---

**Prof. Dr. Heinz Schöch**

*Juristische Fakultät - Lehrstuhl für Strafrecht, Kriminologie, Jugendrecht und Strafvollzug*

**LEHRVERANSTALTUNGEN:**

Medizinstrafrecht, 2-std., Sommersemester 2006,

**DISSERTATIONSBETREUUNG:**

(gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin)

-Leitner, Regina: Sterbehilfe im deutsch-spanischen Rechtsvergleich. Jur. Diss. München  
Frankfurt a. M. 2005, 331 S.

**SONSTIGES:**

Organisation und Leitung der Strafrechtlichen Abteilung des 66. Deutschen Juristentages in  
Stuttgart vom 19. – 22.9.2006 (zum Thema „Patientenautonomie und Strafrecht bei der  
Sterbebegleitung, ca. 500 Teilnehmer)

---

**Prof. Dr. Ulrich Schroth**

*Juristische Fakultät der LMU - Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie*

**LEHRVERANSTALTUNGEN**

**WiSe 05/06**, Bioethik und Medizinstrafrecht

**SoSe 06**, Forschungskolloquium zum Paternalismusprojekt

**PROMOTIONEN (mit ethischem Hintergrund)**

- Bijan Fateh-Moghadam: „Die Einwilligung in die Lebendorganspende – Eine rechtsvergleichende Untersuchung zum Paternalismusproblem im Medizinstrafrecht.
- Rieger: „Humanexperiment und Heilversuch“
- Landwehr: „Selbstbestimmung durch Patientenverfügung“
- Weber: „Der Begriff des Handelstreibens im deutschen Rechtssystem – insbesondere auch des Organhandelsverbots“

**FORSCHUNGSPROJEKTE**

- DFG-Projekt gerade abgeschlossen: „Patientenautonomie am Beispiel der Lebendspende“
- DFG-Projekt gerade laufend zusammen mit Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl: „Paternalismus als Grundlagenproblem der Moralphilosophie und des Rechts“

**SONSTIGES**

- Gutachter des Schweizer Nationalfonds – Implantationen und Transplantationen

---

**PD Dr. Elke Schwinger**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Geschwister-Scholl-Institut der LMU*

**VORTRÄGE:**

- „Familiale Fürsorge als soziales Kapital und gemeinsinnorientierte Arbeit“  
AK „Politik u. Geschlecht/DVPW“ „Soziale Gerechtigkeit im Zeichen gesellschaftlichen und politischen Strukturwandels“ Freiburg i.Br. 18.6.2005
- „Discourse and Mediation as Alternative Instruments of Founding an European Identity“  
5.Forum Mondial de la Mediation, Kurt-Bösch-Institut, Crans-Montana (CH), 10.9.2005
- „Kulturelle Identität -Selbstverständnis moderner Demokratien zwischen Politik und Religion“, Vortragsreihe im Collegium Oecumenicum, München, Juni 2006
- „Fairness by Face to Face: Mediation als Instrument der Gleichstellung“  
32. Tagung des Münchener AK der Gleichstellungsbeauftragten,  
Juli 2006, Universität der Bundeswehr München

## LEHRVERANSTALTUNGEN:

**2005/06 WS**            Hauptseminar: „Religionsfreiheit: Aktuelle Problemstellungen in der Diskussion“

**2006 SoSe**            Hauptseminar „Kulturelle Vielfalt und Demokratie“

## BETREUUNG VON MAGISTERARBEITEN UND EXAMINA:

2005

Christian Fürst M.A. , HF Politische Wissenschaften

Magisterarbeit „Sterbehilfe- Ein Thema der Biopolitik in Deutschland“ (abgeschlossen)

Katja Reichel Wirtschaftspädagogik, NF Politische Wissenschaften            schriftliche und mündliche Prüfung (abgeschlossen)

2006

Inka Rhode, M.A., HF Politische Wissenschaften

„Sozialpolitik auf dem Prüfstand: Ein gender-orientierter Vergleich deutscher und britischer Sozialpolitik“ (abgegeben)

Stefan Hirschstetter, M.A., HF Politische Wissenschaften

Magisterarbeit „Opus Dei – Elite der christlichen Kirche oder fundamentalistische Organisation?“ (angemeldet)

Seija Rockstroh, M.A., HF Politische Wissenschaften

Magisterarbeit „Garantie und Grenze der Gewissensfreiheit“ (angemeldet)

## SONSTIGES:

Katholische Universität Eichstätt “Master of Ethical Management”

2005            Seminar „Grundwerte und ethische Prinzipien“ (Bezug “Wirtschaftsethik)

Universität der Bundeswehr München Fakultät für Pädagogik

2005            Seminar “Methoden u. Techniken Sozialer Arbeit: Mediation” PÄD

Deutsches Institut für Public Affairs (DIPA) Potsdam

2006            Tagesseminar „Modernes Verhandlungsmanagement“

---

**PD Dr. Stephan Sellmaier**


---

*Department für Philosophie - Akademischer Geschäftsführer des MKE*

---

**VORTRÄGE:**

- 2005 „Was beweisen Benjamin Libet's Experimente zur Willensfreiheit wirklich?“  
Vorlesung im Rahmen des Vorlesungszyklus: Entscheidet das Gehirn? Welchen  
Spielraum lässt die neurophysiologische Forschung der Willensfreiheit? An der Carl  
von Linde-Akademie der TU München. (20. Juli 2005)
- 2005 „Ein formales Argument gegen vorausschauendes Entscheiden“ XX. Deutscher  
Kongress für Philosophie; in: Berlin – Technische Universität (27. Sept. 05)
- 2005 „Moralische Ansprüche und Verteilungsprobleme in der Medizinethik“ Kolloquium zu  
aktuellen Problemen der Medizinethik am *Münchner Kompetenzzentrum Ethik*. (13.  
Dezember 05)
- 2005 „Warum moralisch handeln?“ Ethik und Forensik. Tagung an der tierärztlichen  
Fakultät der LMU-München. (19. Dezember 05)
- 2006 „Zwischen Heilserwartung und Bedrohungsängsten. Szenarien des Alltags unter  
Bedingungen der Genmanipulation.“ Evangelische Akademie Tutzing: Die Gene –  
Buch des Lebens? 30. Juni – 2. Juli 2006 in Thurnau

**LEHRVERANSTALTUNG:**

- WiSe 2005/06**      Proseminar „I. Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“  
Proseminar „Aktuelle Probleme der Bioethik“  
Interdisziplinäres Seminar „Nimmt uns die Neurobiologie den *Freien Willen?*“ (Zusammen mit: Prof. Dr. T. Cremer, Prof. Dr. B. Grothe und  
Dr. A. Klug)  
Hauptseminar „A. Gewirth: Reason and Morality“  
Hauptseminar „Coping with normative complexity“ (zusammen mit Dr.  
Albrecht von Müller)

**SoSe 2006**            Vorlesung „Ethik der Konflikte“  
                         Proseminar „Zeitgenössische Theorien der Gerechtigkeit“  
                         Proseminar „Towards a Theory of Thinking“ (zusammen mit Dr.  
                         Albrecht von Müller, Parmenides-Foundation)  
                         Hauptseminar „I. Kant: Kritik der praktischen Vernunft“

PROMOTIONEN mit ethischen Hintergründen

Sebastian Wolf: Verantwortung ohne Willensfreiheit

Andreas Ströhle: Willensfreiheit und Zufall

Stefan Hammling: Mentale Verursachung

(Gefördert durch: Bayerisches Eliteförderungsprogramm)

FORSCHUNGSPROJEKTE:

Siehe Abschnitt 5 des Tätigkeitsberichts „Forschungsprojekte des MKE“

TAGUNGEN:

Siehe Abschnitt 4 des Tätigkeitsberichts „Tagungen und wissenschaftliche Veranstaltungen“

---

## **Prof. Dr. Christian J.Thaler**

---

*Medizinische Fakultät - Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde - im  
Zusammenhang mit "Ethik in der Medizin" :*

VORTRÄGE:

- Forschungsgespräch 2005 Rohstoff Mensch, das flüssige Gold der Zukunft? Ist Ethik privatisierbar? Symposium der Universität Salzburg, Oktober 2005: " Menschliche Embryonen und Stammzellen: Medizinische und ethische Gesichtspunkte"
- Evangelische Akademie Tutzing; November 2005: Hormonelle Kontrazeption - zwischen Lifestile und Sicherheit

## LEHRVERANSTALTUNG:

**WS 2005/06**

Seminar: Biologische Rahmenbedingungen und ethisches Konfliktpotential im Rahmen der assistierten Reproduktion

2 Stündig pro Semester (im Rahmen der MeCUM-Reihe Akzente)

---

**Prof. Dr. Barbara Vinken**

---

*Institut für Romanische Philologie*

## LEHRVERANSTALTUNGEN

**WS 2005/06**

Vorlesung: Flaubert: Religion und Literatur

Hauptseminar: *Renouveau catholique*

**SoSe 2006**

Hauptseminar: Manzoni, *I promessi sposi*

## BETREUTE PROMOTIONEN:

Judith Frömmer, *Vaterfiktionen. Empfindsamkeit und Patriarchat in der Literatur der Aufklärung* (2005)

Cornelia Wild, *Entblößung hygienischer Moderne. Baudelaires Notizen und immanente Poetik* (2006)

## FORSCHUNGSPROJEKTE:

Am Anfang war der Brudermord – Die Wiederkehr des Verdrängten im französischen 19. Jahrhundert (DFG; genehmigt)

Die Kunst des Sterbens – SFB Pragmatik des Sterbens (DFG; beantragt)

---

**Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl**

---

*Lehrstuhl für Philosophie I - Sprecher des MKE*

LEHRVERANSTALTUNGEN zu ethischen Themen:

**WS 2005/06**

- Einführung in die Philosophie
- Schwerpunktkurs Ethik
- Doktorandenseminar

**SoSe 2006**

- Probleme der Ethik
- Normative Adressability (Venedig)
- Forschungskolloquium zum Paternalismusprojekt
- Doktorandenseminar

BETREUUNG:

**Magisterarbeiten**

- Dipl.-Kfm. Árpád Széchényi: Bioethische Konzeptionen in Deutschland und China und ihr Einfluß auf die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern.
- Alexander Tiefenbacher: Humeanische Argumente in der zeitgenössischen Ethik.
- Sybille Wallner: Ethische Probleme der Organtransplantation.

**Promotionen**

- Philip Scherenberg: Kritische Medien-Wahrnehmung. Fundament einer brauchbaren Medienethik.

FORSCHUNGSPROJEKTE

- Paternalismus in der Medizinethik, zusammen mit U. Schroth
- SFB "Reflexive Modernisierung"

**Prof. Dr. Eckhard Wolf**

---

*Tierärztliche Fakultät - Institut für Tierzucht, Genzentrum der LMU*

Mitglied des EU-Projekts Chimbrids, in dem es um die Frage der Chimärenbildung nach Organ oder Zelltransplantation geht.

## 8. MKE-Schriften

### a. Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer des MKE
- Infobroschüre des MKE
- Pressespiegel:
  - *Wege zum guten Leben. Universität eröffnet Kompetenzzentrum Ethik*, Süddeutsche Zeitung am 20. 07.2005
  - *LMU eröffnet Ethik-Zentrum*, Münchner Merkur am 21.07.2005
  - *Den Fortschritt kritisch begleiten. Goppel eröffnet neues Kompetenzzentrum Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität*, Abendzeitung am 21.07.2005
  - *Motor für den ethischen Diskurs. LMU eröffnet Kompetenzzentrum*, Münchner Merkur am 22.07.2005
  - *„Arbeitsteilige Partnerschaft“. Minister Goppel über die Geisteswissenschaften*, Süddeutsche Zeitung am 27.07.2005
  
  - Beitrag *„Gründung des Ethik-Kompetenzzentrums der LMU“* von Bernhard Greger, Bayerischer Rundfunk 24.07.2005

### b. Wissenschaftliche Publikationen

- Eigenständige Veröffentlichungsreihe des MKE:
  - Band 1: Winfried Hassemer: Selbstbestimmung – noch zeitgemäß? Eröffnungsvortrag München Kompetenzzentrum Ethik vom 20. Juli 2005, herausgegeben vom München Kompetenzzentrum Ethik,
  - ISBN 3-8910972-0-3

### c. Veröffentlichungen der Mitglieder

---

**Prof. Dr. Alexander Baethmann**

---

*Medizinische Fakultät - Institut für chirurgische Forschung*

#### **2005**

- Dose finding study of intravenous magnesium sulphate in transient focal cerebral ischemia in rats.

Acta Neurochir (Wien). 2005;147(5): 525-32; discussion 532 (Impact(2005)=1.064,

Typ=Article; Journal Article)

Westermaier T, Zausinger S, Baethmann A, Schmid-Elsaesser R

- Effect of P-selectin inhibition on leukocyteendothelium interaction and survival after global cerebral ischemia.

J Neurol. 2005; (Impact(2005)=2.844, Typ=Article; Journal Article)

Lehmberg J, Beck J, Baethmann A, Uhl E

- Cluster analysis: a useful tool for the analysis of cerebral laser-Doppler scanning data.

J Neurosci Methods. 2005;146(1): 91-7 (Impact(2005)=1.784, Typ=Article; Journal Article)

Friedrich DH, Baethmann A, Plesnila N

#### **2006**

- Neuroprotective effects of a postischemic treatment with a bradykinin B2 receptor antagonist in a rat model of temporary focal cerebral ischemia.

Brain Res. 2006;1069(1): 227-34 (Impact(2006)=0, Typ=Article; Journal Article)

Lumenta DB, Plesnila N, Kläsner B, Baethmann A, Pruneau D, Schmid-Elsaesser R, Zausinger S

- Arterial hypotension triggers perifocal depolarizations and aggravates secondary damage in focal brain injury.

Brain Res. 2006;1071(1): 237-44 (Impact(2006)=0, Typ=Article; Journal Article)

Trabold R, Schueler OG, Eriskat J, Plesnila N, Baethmann AJ, Back T

- Modified labeling technique for in vivo visualization of platelets in the cerebral microcirculation of Mongolian gerbils.

J Cereb Blood Flow Metab. 2006; (Impact(2006)=0, Typ=Journal Article)

Waldner M, Hutter J, Uhl E, Baethmann A, Lehmborg J

- Effect of oxidative stress on glial cell volume.

J Neurotrauma. 2006;23(11): 1693-704 (Impact(2006)=0, Typ=Article; Journal Article)

Ringel F, Bieringer F, Baethmann A, Plesnila N

- Lactacidosis-induced glial cell swelling depends on extracellular Ca<sup>2+</sup>.

Neurosci Lett. 2006;398(3): 306-9 (Impact(2006)=0, Typ=Article; Journal Article)

Ringel F, Baethmann A, Plesnila N

---

**Prof. Dr. Alois Baumgartner**

*Department für Katholische Theologie - Lehrstuhl für Christliche Sozialethik*

- Das Kreuz in der säkularisierten Gesellschaft, in: Diözesanmuseum Freising (Hg.), Kreuz und Kruzifix. Zeichen und Bild, Lindenberg im Allgäu 2005 S. 93-95.

- Sozialethische Auseinandersetzung mit der Legitimität und Ausgestaltung der Abschiebungshaft, in: Bayerisches Aktionsbündnis gegen Abschiebungshaft (Hg.), Dokumentation Studientag zur Abschiebungshaft, München 2005, S. 18-23.

- Wirtschaftliche Effizienz und soziale Gerechtigkeit, in: Marianne Heimbach-Steins (Hg.), Christliche Sozialethik - ein Lehrbuch Bd. 2, Regensburg 2005, S. 82-99.

- Kirche - ein Dienstleistungsunternehmen? Sozialethische Anmerkungen zu einer ekklesiologischen Fragestellung, in: Christoph Böttigheimer / Hubert Filser (Hg.), Kircheneinheit und Weltverantwortung (Festschrift Peter Neuner). Regensburg 2006, 309-319.

- Christliche Hoffnung - Personale Würde - Solidarische Gesellschaft, in: Helmut Renöckl / Alžbeta Dufferová / Alfred Rammer (Hg.), Rudern auf stürmischer See. Sozialethische Perspektiven in Mitteleuropa (Beiträge des 20. Internationalen Symposiums der Vereinigung für katholische Sozialethik in Mitteleuropa), Wien-Würzburg 2006, 22-28.

- Die politische Ethik im Werk Nikolaus Monzels, in: Münchener Theologische Zeitschrift 57, München 2006, 127-136.

---

**Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl**

---

*Department für Pädagogik und Rehabilitation - Abt. Schul- und Unterrichtsforschung*

Online-Publikation unter [www.grundschule-online.de](http://www.grundschule-online.de) ( seit 1998)

---

**Prof. Dr. Christoph Bode**

---

*Department für Anglistik und Amerikanistik - Inst. f. Englische Philologie*

- "Der Roman als Abbitte", in Christoph Bode, *Der Roman: Eine Einführung*. Tübingen: Francke, 2005, 242-248.
- "Plus ça change... - Cultural Continuities and Discontinuities and the Negotiation of Alterity". *REAL: Yearbook of Research in English and American Literature* 20: *Metamorphosis: Structures of Cultural Transformations*, ed. Jürgen Schlaeger. Tübingen: Narr, 2005, 27-38.
- "Unfit for an English Stage? Inchbald's *Lovers' Vows* and Kotzebue's *Das Kind der Liebe*." *European Romantic Review* 16: 3 (2005), 297-309.
- "Huxley and Blake: The Meeting of the Parallels". *The Perennial Satirist: Essays in Honour of Bernfried Nugel*, eds. Hermann J. Real, Peter E. Firchow, Münster: LIT, 2005, 123-140.
- "Baby tortured! Cruel Man! William Blake, unwrapped". *A View in the Rear-Mirror: Romantic Aesthetics, Culture, and Science Seen from Today - Festschrift for Frederick Burwick on the Occasion of His 70th Birthday*, ed. Walter Pape. Trier: WVT, 2006, 19-38.

---

**Prof. Dr. Gian Domenico Borasio**

---

*Medizinische Fakultät - Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin (IZP)*

- Wasner M, Longaker C, Fegg MJ, Borasio GD (2005) Effects of spiritual care training for palliative care professionals. *Palliat Med* 19: 99-104
- Fegg MJ, Wasner M, Neudert C, Borasio GD (2005) Personal values and individual quality of life in palliative care patients. *J Pain Symptom Manage* 30: 154-159
- Mitsumoto H, Bromberg M, Johnston W, Tandan R, Byock I, Lyon M, Miller RG, Appel SH, Benditt J, Bernat JL, Borasio GD, Carver AC, Clawson L, Del Bene ML, Kasarskis EJ, LeGrand SB, Mandler R, McCarthy J, Munsat T, Newman D, Sufit RL, Versenyi A (2005) Promoting Excellence in End-of-Life Care in ALS. *Amyotroph Lateral Scler Other Motor Neuron Disord* 6: 145-154
- Andersen PM, Borasio GD, Dengler R, Hardiman O, Kollewe K, Leigh PN, Pradat PF, Silani V, Tomik B (2005) EFNS task force on Management of Amyotrophic Lateral Sclerosis: Guidelines for diagnosing and clinical care of patients and relatives. An evidence-based review with Good Practice Points. *Eur J Neurol* 12: 921-938
- Frick E, Riedner C, Fegg M, Hauf S, Borasio GD (2006) A clinical interview assessing cancer patients' spiritual needs and preferences. *Eur J Cancer Care* 15: 238-243
- Meier C, Borasio GD, Kutzer K, Hrsg. (2005) *Patientenverfügung. Ausdruck der Selbstbestimmung – Auftrag zur Fürsorge. Münchner Reihe Palliative Care, Bd. 1.* Kohlhammer-Verlag, Stuttgart
- Führer M, Borasio GD, Reinhardt D (2005) Palliativmedizin – eine Aufgabe des Kinderarztes. *Monatsschr Kinderheilkd* 153: 511
- Borasio GD, Voltz R (2005) Palliative Care in Neurology. *J Palliat Care* 21: 188-189
- Borasio GD (2005) Selbstbestimmung im Dialog. In: Meier C, Borasio GD, Kutzer K, Hrsg. *Patientenverfügung. Ausdruck der Selbstbestimmung – Auftrag zur Fürsorge. Münchner Reihe Palliative Care, Bd. 1.* Kohlhammer-Verlag, Stuttgart, S. 148-156
- Borasio GD (2005) Patientenverfügung: aktuelle Rechtslage, Risiken und Nebenwirkungen. In: Oertel WH, Diener HC, Busch E, Hrsg., *Neurologie 2005, Fortbildungsband der Deutschen Gesellschaft für Neurologie, Thieme-Verlag, S. 419-422*

- Borasio GD, Bausewein C, Beyer A, Fittkau-Tönnemann B (2006) Palliativmedizin – Aufgabe aller Ärzte. *Kliniker* 35: 37-42
- Jox R, Borasio GD, Jacobs P (2005) Entscheidungen am Lebensende: Praktische Hilfe für Pflegekräfte am Beispiel einer Empfehlung des Klinikums der Universität München. *Die Schwester/Der Pfleger* 44(1/05): 26-29
- Jox R, Borasio GD (2005) Terri Schiavo - ein Szenario für Deutschland? Anmerkungen.

---

**Prof. Dr. Thomas Buchheim**

---

*Department für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Religionswissenschaft und Wirtschaftstheorie - Lehrstuhl für Philosophie III*

**Monographien und Sammelbände:**

Unser Verlangen nach Freiheit: Kein Traum, sondern Drama mit Zukunft, Hamburg (Meiner-Verlag) 2006

**Aufsätze und Beiträge:**

- „Lernen mit dem kleinen ‚e‘: Von Nutzen und Nachteil des E-Learning zur Beförderung unserer Bildungsbemühungen“ in: *E-Learning - eine multiperspektivische Standortbestimmung*, hrsg von Damian Miller Bern 2005, S. 15-34.
- Händler des guten Lebens. Sophistische Erziehungsideen, in: *Wissen und Bildung in der antiken Philosophie*, hrsg. von C. Rapp und T. Wagner, Stuttgart/Weimar 2006, S. 73-83

---

**Prof. Dr. Horst Eidenmüller**

---

*Juristische Fakultät - Institut für Internationales Recht zu ethisch relevanten Themen :*

- Eidenmüller, Horst, *Effizienz als Rechtsprinzip: Möglichkeiten und Grenzen der ökonomischen Analyse des Rechts*, 3. Aufl. 2005 (Tübingen: Mohr Siebeck)
- Eidenmüller, Horst, *Der homo oeconomicus und das Schuldrecht: Herausforderungen durch Behavioral Law and Economics*, *Juristenzeitung (JZ)* 2005, 216-224 mit Erwiderung Rittner, *JZ* 2005, 668-670 und Schlusswort Eidenmüller, *JZ* 2005, 670-671

---

**Prof. Dr. Wolfgang Eisenmenger**

---

*Medizinische Fakultät - Institut für Rechtsmedizin*

- Salus versus voluntas – Ist die Patientenverfügung ein Prokrustesbett für den Arzt?

(Eisenmenger W) In: Die Patientenverfügung, Hrsg. J. Hager (2006): 19-39

- Dekubitus – Fesselspuren – merkwürdige Todesumstände bei alten Patienten. Schauen Sie genau hin. (Eisenmenger W) MMW, 19, 174 Jg. (2005): 28-29

---

**Dr. des. Bijan Fateh-Moghadam**

---

*Juristische Fakultät - Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie*

- **Fateh-Moghadam, Bijan** / Schroth, Ulrich / Gross, Christiane / et al. (2006): Die Praxis der Lebendspendekommissionen – Eine empirische Untersuchung zur Implementierung prozeduraler Modelle der Absicherung von Autonomiebedingungen im Transplantationswesen, in: Schroth, Ulrich / Schneewind, Klaus / Gutmann, Thomas / Fateh-Moghadam, Bijan (2006): Patientenautonomie am Beispiel der Lebendorganspende, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 2006.

- Schroth, Ulrich / Schneewind, Klaus / Gutmann, Thomas / **Fateh-Moghadam, Bijan** (2006): Patientenautonomie am Beispiel der Lebendorganspende, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 2006.

- **Fateh-Moghadam, Bijan** (2005): Leitlinien für die Lebendspendekommissionen – Zur Legitimation von Verfahren im Medizinrecht, in: Rittner / Paul (Hg.) (2005), Ethik der Lebendorganspende, S. 131 - 146.

- Wagner, Elke / **Fateh-Moghadam, Bijan** (2005): Freiwilligkeit als Verfahren – Zum Verhältnis von Lebendorganspende, medizinischer Praxis und Recht, in: Soziale Welt 56 (2005), S. 73 – 97

(Nominiert für den Preis für den besten sozialwissenschaftlichen Aufsatz 2005 der Fritz-Thyssen-Stiftung).

---

**Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf**

---

*Evangelisch-Theologische Fakultät - Abteilung für Systematische Theologie*

- Friedrich Wilhelm Graf (Hg.), *Klassiker der Theologie*, 2 Bde., Bd. 1: Von Tertullian bis Calvin; Bd. 2: Von Richard Simon bis Karl Rahner, München 2005.
- Friedrich Wilhelm Graf: *Die Wiederkehr der Götter. Religion in der modernen Kultur*, München 1-32004, Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 465, Bonn 2004, 2. Auflage 2005.
- Friedrich Wilhelm Graf: *Zwischen Tugendterror und Caritas. Eine Topographie der vielfältigen Moralitäten in unserer Gesellschaft*, in: *schauspielhannover*, Hannover 2005, S. 33-34.
- Friedrich Wilhelm Graf: *Reconciliation priorities for the Church: Some German remarks*, in: *Verbum et Ecclesia* 26(2) 2005, S. 369-381.
- Friedrich Wilhelm Graf: *The controversial universality of individual human rights*, in: *Verbum et Ecclesia* 26(3) 2005, S. 700-717.
- Friedrich Wilhelm Graf: (Art.) *Autonomie. 3. Religiöse Autonomie*, in: *Enzyklopädie der Neuzeit Band 1*, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 889-896.
- Friedrich Wilhelm Graf: (Art.) *Religion & Gewalt*, in: *Die Furche*, Nr. 47, 24. November 2005, S. III.
- *Moses Vermächtnis. Über göttliche und menschliche Gesetze*, München 2006, 2. durchgesehene Auflage 2006, 3. Auflage 2006, 100 S.
- *Der Protestantismus. Geschichte und Gegenwart*, München 2006.

---

**Prof. Dr. Benedikt Grothe**

---

*Department für Biologie II - Lehrstuhl für Neurobiologie*

- Benedikt Grothe (2006): *Nimmt uns die moderne Neurowissenschaft den freien Willen?* In: Hillenkamp T. (ed) *Schriftenreihe Deutsche Strafverteidiger e.V.: Neue Hirnforschung – Neues Strafrecht?* Nomos, Baden-Baden, pp 35-49.

---

**Prof. Dr. Konrad Hilpert**

---

*Department für Katholische Theologie - Lehrstuhl für Moraltheologie*

- (zusammen mit D. Mieth), Kriterien biomedizinischer Ethik. Theologische Beiträge zum gesellschaftlichen Diskurs, Freiburg/Basel/Wien 2006
- (zusammen mit Th. Bohrmann), Solidarische Gesellschaft. Christliche Sozialethik als Auftrag zur Weltgestaltung im Konkreten, Regensburg 2006
- „Wie Beziehungen gelingen können“: Religionsunterricht an höheren Schulen Heft 5: Jg. 48 (2005)
- "100 Jahre Nikolaus Monzel - 50 Jahre Lehrstuhl für Christliche Sozialethik in München": Münchener Theologische Zeitschrift Heft 2: Jg. 57 (2006)
- "Suizid: Ausweg oder Katastrophe?": Religionsunterricht an höheren Schulen Heft 3: Jg. 49 (2006)
- Die Menschenrechte – ein christliches Erbe?, in: K. M. Girardet/U. Nortmann (Hg.), Menschenrechte und europäische Identität. Die antiken Grundlagen, Stuttgart 2005, S.147-160
- Ökologie, in: Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe. Neuausgabe 2005, hg. v. Peter Eicher, München 2005, Bd. III, S.248-260
- Sexualethik, in: Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe. Neuausgabe 2005, hg. v. Peter Eicher, München 2005, Bd. IV, S.139-152
- Solidarität, in: Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe. Neuausgabe 2005, hg. v. Peter Eicher, München 2005, Bd. IV, S.152-160
- Sozialethik, in: Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe. Neuausgabe 2005, hg. v. Peter Eicher, München 2005, Bd. IV, S.160-173
- Sünde/soziale Sünde B. sozialetisch, in: Neues Handbuch theologischer Grundbegriffe. Neuausgabe 2005, hg. v. Peter Eicher, München 2005, Bd. IV, S.208-214
- Vorwort (zusammen mit D. Mieth), in: K. Hilpert/D. Mieth (Hg.), Kriterien biomedizinischer Ethik. Theologische Beiträge zum gesellschaftlichen Diskurs, Freiburg/Basel/Wien 2006, S.9-13

- Institutionalisierung bioethischer Reflexion als Schnittstelle von wissenschaftlichem und öffentlichem Diskurs, in: K. Hilpert/D. Mieth (Hg.), Kriterien biomedizinischer Ethik. Theologische Beiträge zum gesellschaftlichen Diskurs, Freiburg/Basel/Wien 2006, S.356-379
- Nachwort: Quaestione disputata disputanda quaestio, in: K. Hilpert/D. Mieth (Hg.), Kriterien biomedizinischer Ethik. Theologische Beiträge zum gesellschaftlichen Diskurs, Freiburg/Basel/Wien 2006, S.429-441
- Stellungnahmen zur Bioethik aus dem kirchlichen und aus dem staatlichen Raum in Auswahl, in: K. Hilpert/D. Mieth (Hg.), Kriterien biomedizinischer Ethik. Theologische Beiträge zum gesellschaftlichen Diskurs, Freiburg/Basel/Wien 2006, S.471-487
- Schuld und Verantwortung in moraltheologischer Sicht, in: L. Müller u. a. (Hg.), "Strafrecht" in einer Kirche der Liebe: Notwendigkeit oder Widerspruch?, Münster 2006, S.61-86
- Abschied von der Toleranz? Kultur und Religion in der offenen Gesellschaft, in: K. Hilpert/Th. Bohrmann (Hg.), Solidarische Gesellschaft. Christliche Sozialethik als Auftrag zur Weltgestaltung im Konkreten, Regensburg 2006, S.271-282
- Nachwort der Herausgeber, in: K. Hilpert/Th. Bohrmann (Hg.), Solidarische Gesellschaft. Christliche Sozialethik als Auftrag zur Weltgestaltung im Konkreten, Regensburg 2006, S.401-403
- Joseph Höffner und die Idee der Menschenrechte, in: K. Gabriel/H.-J. Große Kracht (Hg.), Joseph Höffner (1906-1987)
- Die ethische Dimension von Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen, in: Theologie der Gegenwart 48 (2005), S.4-12
- Wie kommt man da heraus? Schuldbekennnis und Vergebung, in: Themenhefte Gemeindearbeit 67 (2005) 1, S.14-19
- Wissenszuwachs und Verantwortung in der Biomedizin, in: Erwägen Wissen Ethik 16 (2005) S.176-178
- Die orientierende Kraft imaginierter Gegen-Welten, in: Erwägen Wissen Ethik 16 (2005) S.303-305
- Die Anerkennung der Religionsfreiheit, in: Stimmen der Zeit 223 (2005) S.809-819
- Die Bestimmung des Sittlichen im Raum des Machbaren. Stichworte aus der Theologie Joseph Ratzingers als Potenziale für eine erneuerte kirchliche Moralverkündigung, in: Münchener Theologische Zeitschrift 56 (2005) S.472-484

- Das Projekt der theologischen Sozialethik von Nikolaus Monzel, in: Münchener Theologische Zeitschrift 57 (2006) S.101-113
- Sich selbst töten? Die traditionellen Argumente gegen die Erlaubtheit des Suizids und die Notwendigkeit einer Ethik der Suizidverhütung, in: Religionsunterricht an höheren Schulen 49 (2006) 164-171 Soziallehre und Sozialpolitik. "Der personale Faktor ...", Paderborn u. a. 2006, S.51-67
- Mögliches Miteinander trotz Dissens. Gehalt und Anspruch der Toleranz, in: C. Böttigheimer/H. Filser (Hg.), Kircheneinheit und Weltverantwortung, Regensburg 2006, S.321-338
- „Religiöse Freiheit ist kein Freibrief“, in: Salzburger Nachrichten 61 (2005) 297, 24. Dezember, S.2
- Vorwort zum Themenheft „Wie Beziehungen gelingen können“: Religionsunterricht an höheren Schulen 48 (2005) S.265f.
- Vorwort zum Themenheft "100 Jahre Nikolaus Monzel - 50 Jahre Lehrstuhl für Christliche Sozialethik in München": Münchener Theologische Zeitschrift 57 (2006) S.97-99
- Problemfeld Spätabtreibung, in: Münchener Theologische Zeitschrift 57 (2006) S.175-178
- "Wegen eines Personenschadens ...". Vorwort zum Themenheft "Suizid: Ausweg oder Katastrophe?": Religionsunterricht an höheren Schulen 49 (2006) S.133f.
- Otto Weiss, Deutsche oder römische Moral? – oder: Der Streit um Alfons von Liguori. Ein Beitrag zur Auseinandersetzung zwischen Romanismus und Germanismus im 19. Jahrhundert, Regensburg 2001, in: Münchener Theologische Zeitschrift 56 (2005) S.279-282
- Hartmut Kress (Hg.), Religionsfreiheit als Leitbild. Staatskirchenrecht in Deutschland und Europa im Prozess der Reform, Münster 2004, in: Münchener Theologische Zeitschrift 56 (2005) S.282f.
- Hans Jellouschek, Wie Partnerschaft gelingt – Spielregeln der Liebe. Beziehungskrisen sind Entwicklungschancen, Freiburg/Wien 2005, in: Religionsunterricht an höheren Schulen 48 (2005) S.333f.
- Lukas Schreiber, Was lässt Ehen heute (noch) gelingen? Bedingungen posttraditionaler Ehestabilität, Wiesbaden 2003, in: Religionsunterricht an höheren Schulen 48 (2005) S.334f.
- Annette Leonhardt (Hg.), Wie perfekt muss der Mensch sein? Behinderung, molekulare Medizin und Ethik, München 2004, in: Münchener Theologische Zeitschrift 57 (2006) S.184f.

- Otto Speck, Soll der Mensch biotechnisch machbar werden? Eugenik, Behinderung und Pädagogik, München 2005, in: Münchener Theologische Zeitschrift 57 (2006) S.184-187
- Hartmut Köss, "Kirche der Armen"? Die entwicklungspolitische Verantwortung der katholischen Kirche in Deutschland, Münster 2003, in: Münchener Theologische Zeitschrift 57 (2006) S.187-189
- Thomas Bronisch, Der Suizid: Ursachen - Warnsignale - Prävention, München 2002, in: Religionsunterricht an höheren Schulen 49 (2006) S.194
- Joachim Kuropka (Hg.), Geistliche und Gestapo. Klerus zwischen Staatsallmacht und kirchlicher Hierarchie, Münster 2004, in: Theologische Revue 102 (2006) S.310-312

---

**Prof. Dr. Dr. Karl Homann**

*Department für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Religionswissenschaft und Wirtschaftstheorie - Institut für Philosophie und Ökonomik*

- Wirtschaftsethik: ökonomischer Reduktionismus? Diskussionspapier Nr. 2006-3, Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V., Lutherstadt Wittenberg
- Was kann „Gerechtigkeit“ für die Beziehungen zur dritten Welt heißen?, in: Christofer Frey, Jürgen Hädrich, Lars Klünnert (Hrsg.): Gerechtigkeit - Illusion oder Herausforderung? Felder und Aufgaben für die interdisziplinäre Diskussion, Münster 2006, S. 92 - 103
- Ethik und Marktwirtschaft - tatsächlich Gegensätze?, in: Bankenverband (Hrsg.): Die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft - Politik, Wirtschaft und Bürger in der Verantwortung. Dreizehntes gesellschaftspolitisches Forum der Banken: Schönhauser Gespräche, Berlin 2006, S. 23 - 28

---

**Dr. med. Ralf Jox, MA**

*Klinikum der Universität München - Palliativmedizinischer Konsiliardienst*

**Originalarbeiten in Zeitschriften (Peer Review)**

- Jox R. (2005) Ethischer Kommentar zum Fallbericht von M. Wasner, Schweigepflicht am Lebensende. Zeitschrift für medizinische Ethik 51(3): 293-296.

- Jox R. (2006): Länderbericht: Aktuelles zur Sterbehilfe-Debatte in England. Zeitschrift für medizinische Ethik 52(3): 296-303.
  - Anneser J.M.H, Jox RJ, Borasio G.D.B (2006): Inappropriate sexual behaviour in a case of ALS and FTD -successful treatment with sertraline. Amyotr Lat Scler Other Mot Neuron Dis (angenommen)
  - Jox R.J.; Nicolai T.; Duroux A.; Borasio G.D.; Führer M. (2006): Patientenverfügungen in der Pädiatrie : ein Pilotprojekt. Monatsschrift für Kinderheilkunde, angenommen
- Originalbeiträge in Sammelbänden
- Jox R. (2005:) Implementierung der Rechtslage in der klinischen Praxis am Beispiel einer Leitlinie des Klinikums der Universität München. In: Meier C., Borasio G.D., Kutzer K. Patientenverfügung: Ausdruck der Selbstbestimmung - Auftrag zur Fürsorge. Kohlhammer: Stuttgart 2005, S. 143-147.
  - Jox R., Eisenmenger W. (2006): Pädiatrische Palliativmedizin: die juristische Sicht. In: „Können Sie denn gar nichts mehr für mein Kind tun?“ Therapiezieländerung und Palliativmedizin in der Pädiatrie, Münchner Reihe Palliative Care, Kohlhammer: Stuttgart 2006, S. 49-54.
  - Jox R., Führer M., Nicolai T. (2006): Brauchen wir Patientenverfügungen in der Pädiatrie? In: : „Können Sie denn gar nichts mehr für mein Kind tun?“ Therapiezieländerung und Palliativmedizin in der Pädiatrie, Münchner Reihe Palliative Care Kohlhammer: Stuttgart 2006, 130-135.
  - Jox R. (2006): Diagnosemitteilung und Vorsorgeplanung in der Betreuung von Patienten mit Alzheimer-Demenz. Buchbeitrag zu den Klausurwochen „Autonomie und Demenz“ am Institut Technik, Theologie, Naturwissenschaften, München, EB-Verlag: Schenefeld 2006.
  - Jox R. (2006): Der „natürliche Wille“ als Entscheidungskriterium: rechtliche, handlungstheoretische und ethische Aspekte. BMBF-Nachwuchstagung Bochum. LIT: Berlin 2006, 69-86.
  - Jox R. und Borasio G.D. (2006): Entwicklung einer ethisch-rechtlichen Klinik-Policy. In: Reiter-Theil S., Ohnsorge K., Leuthold M., Ethikkonsultation heute – ein Kompendium. Europäische und internationale Perspektiven, erscheint demnächst im LIT-Verlag.
  - Putz W. und Jox R.J. (2006): The Law on End-of-Life Care in Germany. In: Koch-Weser D. et al. (erscheint demnächst)

**Abstracts, Kongressvorträge & Posterpräsentationen**

- Jox, R. and Borasio G.D. (2005): Developing Guidelines for End-of-Life Decision-Making at a University Hospital. Second International Conference on Clinical Ethics Consultation, Institute for Applied Ethics and Medical Ethics (IAEME), University of Basel, Medical Faculty, Department of Bioethics, Cleveland Clinic Foundation, Swiss Academy for Medical Sciences (SAMW), Basel (Vortrag)
- Jox R., Eisenmenger W. and Borasio G.D. (2005): Institutional Policy of the University Hospital Munich Regarding End-of-Life Decision Making. 5. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und 9. Congress of the European Association for Palliative Care, Aachen (Poster)
- Jox R. (2005): Ethische Analyse stellvertretender Entscheidungen. 5. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und 9. Congress of the European Association for Palliative Care, Aachen (Vortrag)
- Jox R. (2005) Medico-Ethical Analysis of Surrogate Decision-Making for Dementia Patients who lost Decisional Capacity. Fifteenth Meeting of the European Neurological Society, Vienna, June. (Poster)
- Jox R., Hagen T. (2005): Vorstellung und Evaluation eines multiprofessionellen Konsiliardienstes zur Frage der Therapiezieländerung auf der Intensivstation. Multiprofessioneller Kongress „Traumland Intensivstation“, München, November (Vortrag)
- Jox R.J., Reiter-Theil S., Borasio G.D. (2006): The Transition from Curative to Palliative Treatment in Intensive Care Units: a Multiprofessional Survey. Poster at the 4th Research Forum of the European Association for Palliative Care (EAPC), Venice, May 2006, published in Palliative Medicine 20(3): 349 (Poster)
- Jox R., Krebs M., Roller S., Heßdörfer K., Bickhardt J., Borasio G.D. (2006): Verbindlichkeit der Patientenverfügung aus Sicht der Verfügenden selbst. 6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Hamburg (Poster)
- Jox R., Krebs M., Roller S., Heßdörfer K., Bickhardt J., Borasio G.D. (2006): Verbindlichkeit der Patientenverfügung aus Sicht der Verfügenden selbst. 6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Hamburg (Poster)
- Jox R. (2006): Verbindlichkeit der Patientenverfügung aus Sicht der Verfügenden selbst 6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Hamburg (Vortrag)

- Jox R., Krebs M., Reiter-Theil S., Borasio G.D. (2006): Der Übergang von kurativer zu palliativer Therapie auf Intensivstationen. 6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, Hamburg (Poster)
- Jox R. (2006): Sterbehilfe aus ärztlicher Sicht. 8. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, Hamburg, 10. November (eingeladener Vortrag, Workshop Ethik)

### **Übersichts- und Lexikonartikel, Sonstige Beiträge:**

- Jox R., Borasio G.D., Jacobs P. (2005): Entscheidungen am Lebensende: Praktische Hilfe für Pflegekräfte am Beispiel einer Empfehlung des Klinikums der Universität München Die Schwester Der Pfleger 44, Januar 2005.
- Jox R., Borasio G.D. (2005): Terri Schiavo: ein Szenario für Deutschland? Anmerkungen aus medizinischer Sicht. Die Schwester Der Pfleger 44, Juni 2005.
- Jox R., Borasio G.D. (2005): Patientenverfügungen in der klinischen Praxis: Vorstellung einer „Hospital Policy“ am Klinikum der Universität München. Management & Krankenhaus, 12/2005.
- Reiter-Theil S. und Jox R. Ausgewählte Krankheitsbilder: Der psychiatrische Patient. Lehrbrief für den Fernlehrgang Berater/in im Gesundheitswesen des Klinikum Nürnberg, Centrum für Kommunikation Information Bildung, April 2006.

---

### **Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper**

*Department für BWL - Institut für Produktionswirtschaft und Controlling*

- Küpper, Hans-Ulrich: Unternehmensethik. Hintergründe, Konzepte, Anwendungsbereiche. Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart 2006.
- Küpper, Hans-Ulrich: Analytische Unternehmensethik als betriebswirtschaftliches Konzept zur Behandlung von Wertkonflikten in Unternehmungen. In: Zeitschrift für Betriebswirtschaft (75) 2005, S. 833-857.
- Küpper, Hans-Ulrich: Ethisch-normative Komponenten der Unternehmensrechnung. In: Der Konzern 2005, S. 733-740.
- Küpper, Hans-Ulrich: Unternehmensrechnung und Ethik. In: Kritisches zu Rechnungslegung

und Unternehmensbesteuerung. Festschrift zur Vollendung des 65. Lebensjahres von Theodor Siegel. Hrsg. von Dieter Schneider, Dieter Rückle, Hans-Ulrich Küpper und Franz W. Wagner. Berlin 2005, S. 23-44.

- Küpper, Hans-Ulrich: Unternehmensethik, Personalführung und Organisation. In: Strukturelle Stimmigkeit in der Betriebswirtschaftslehre. Festschrift für Prof. Dr. Hugo Kossbiel. Hrsg. von Thomas Spengler und Hagen Lindstädt. München und Mering 2005, S. 39-60.
- Küpper, Hans-Ulrich: Produktion und Marketing – ein Gegenstand unternehmensethischer Analyse? In: Technologiemanagement und Marketing – Herausforderungen eines integrierten Innovationsmanagements. Hrsg. von Jenny Amelingmeyer und Peter E. Harland. Wiesbaden 2005, S. 586-606.
- Küpper, Hans-Ulrich: Werte als Fundament für die Zukunft. In: Strategien für ein zukunftsfähiges Handwerk. Führung mit Perspektive: im Betrieb – am Markt – in der Gesellschaft. Hrsg. vom ZDH und der Bertelsmann-Stiftung. O.O. 2005, S. 50-53.
- Küpper, Hans-Ulrich: Empirische und philosophische Hintergründe der Unternehmensethik. In: Solidarische Gesellschaft. Christliche Sozialethik als Auftrag zur Weltgestaltung im Konkreten. Festschrift für Alois Baumgartner. Hrsg. von Konrad Hilpert und Thomas Bohrmann. Regensburg 2006, S. 195-209.
- Küpper, Hans-Ulrich: Unternehmensethik. In: Handwörterbuch der Betriebswirtschaftslehre. 6. Auflage. Hrsg. von Richard Köhler, Hans-Ulrich Küpper und Andreas Pfungsten. Sonderausgabe Düsseldorf 2006.

---

**Prof. Dr. Armin Nassehi**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Soziologie*

**Monographien:**

- Armin Nassehi: Der soziologische Diskurs der Moderne, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2006.

**Aufsätze:**

- Armin Nassehi: Die praktische Interdisziplinarität ethischen Entscheidens. Eine soziologische Forschungsperspektive, in: Zeitschrift für medizinische Ethik (2006) (im Druck)

- Armin Nassehi: Organizations as Decision Machines. Niklas Luhmann's Theory of Organized Social Systems, in: Campbell Jones and Rolland Munro (eds.): Contemporary Organization Theory Oxford: Blackwell 2005.
- Armin Nassehi: Geld oder Leben!, in: Soziologische Revue 28 (2005), S. 99-107
- Armin Nassehi: Die listige Vernunft der Diskursethik. Keine Kritik - nur eine soziologische Lesart, in: Erwägen - Wissen - Ethik 16 (2005), S. 50-52
- Armin Nassehi und Irmhild Saake: Kontexturen des Todes. Eine Neubestimmung soziologischer Thanatologie, in: Hubert Knoblauch und Arnold Zingerle (Hg.): Thanatsoziologie. Tod, Hospiz und die Institutionalisierung des Sterbens. Berlin 2005. S. 32-54
- Irmhild Saake/Armin Nassehi: Die Kulturalisierung der Ethik. Eine zeitdiagnostische Anwendung des Luhmannschen Kulturbegriffs. in: Günter Burkart und Gunter Runkel (Hg.): Niklas Luhmann und die Kulturtheorie, Frankfurt/M. 2005: Suhrkamp, S. 102-135.

---

**Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft*

**Monographien:**

- Entscheidungstheorie und Ethik / Decision Theory and Ethics. Zweite erweiterte Aufl./Second extended ed., München: Utz 2005 (406 S.).
- Über menschliche Freiheit. Stuttgart: Reclam (RUB) 2005 (171 S.).
- Chinesische Ausgabe von Strukturelle Rationalität. Taipeh: Rive Gauche 2006, (202 S.).
- Demokratie und Wahrheit. München: C.H.Beck 2006, (161 S.).
- Der Begriff Verantwortung. i.V. als Abschluss der Trilogie zu den Begriffen Rationalität, Freiheit und Verantwortung. Stuttgart: Reclam.
- Structural Rationality. i.V. bei Oxford University Press.

**Herausgegebene Werke:**

- Thomas M. Scanlon, Political Equality - Politische Gleichheit, Kultur in der Diskussion – Band 12, (zus. mit Wolfgang Thierse) Essen 2005.

- Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Ein Handbuch. 2., aktualisierte Auflage, Stuttgart 2005 (933 S.).

### **Wissenschaftliche Aufsätze:**

- „Why Rational Deontological Action optimizes Subjective Value“ in Protosociology, Vol. 21 (2005).

- „Menschenwürde und Selbstachtung“. In: Henning Hahn (Hg.): Selbstachtung oder Anerkennung? Beiträge zur Debatte um Menschenwürde und Gerechtigkeit, Bauhaus-Universität, Weimar 2005. (Schriften des Kollegs Friedrich Nietzsche, herausgegeben von Rüdiger Schmidt-Grépály) S. 87-103.

- „Die Bedeutung der geisteswissenschaftlichen Perspektive“ in Studienziel Persönlichkeit. Beiträge zum Bildungsauftrag der Universität heute. Frankfurt/New York: Campus 2005, S. 211 – 222.

- „Philosophie und politische Gleichheit“ in: Thomas M. Scanlon, Political Equality - Politische Gleichheit, Kultur in der Diskussion – Band 12, (hrsg. von Julian Nida-Rümelin/Wolfgang Thierse) Essen 2005, S. 17-21.

- „Gemeinsinn und Verantwortung – Perspektiven des bürgerschaftlichen Engagements“ (mit Elif Özmen) in: Die anderen Städte, Bd. 2: Zivile Kultur, Edition Bauhaus Band 18, hrsg. von Elisabeth Kremer für das IBA-Büro, Berlin 2005, S. 24-35 (deutsch/englisch).

- „Unbegründete Freiheit?“ in: Christian Nitz/Ansgar Beckermann (Hrsg.), Philosophie und/als Wissenschaft (Hauptvorträge und Kolloquiumsbeiträge zu GAP.5, Bielefeld Sept. 2003), Paderborn 2005, S. 51-73.

- „Humanbiotechnologie als ethische und gesellschaftliche Herausforderung“ in: Nikolaus Knoepffler/Dagmar Schipanski/ Stefan Lorenz Sorgner (Hg.), Angewandte Ethik, Bd. 2 Humantechnologie als gesellschaftliche Herausforderung, Freiburg/München 2005, S. 177-187.

- „Theoretische und angewandte Ethik: Paradigmen, Begründungen, Bereiche“, in: Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Ein Handbuch, zweite, aktualisierte Auflage, Stuttgart: Kröner 2005, S. 2-88.

- „Politische Ethik I: Ethik der politischen Institutionen und der Bürgerschaft“, in: Angewandte Ethik, a.a.O., S. 140-156.

- „Tierethik I: Zu den philosophischen und ethischen Grundlagen des Tierschutzes“, in: *Angewandte Ethik*, a.a.O., S. 514-540.
- (mit Dietmar von der Pfordten) „Tierethik II: Zu den ethischen Grundlagen des Deutschen Tierschutzgesetzes“, in: *Angewandte Ethik*, a.a.O., S. 540-568.
- „Wissenschaftsethik“, in: *Angewandte Ethik*, a.a.O., S. 834-862.
- „Ethik des Risikos“, in: *Angewandte Ethik*, a.a.O., S. 862-886.
- „Wert des Lebens“, in: *Angewandte Ethik*, a.a.O., S. 886-915.
- „Philosophische vs. Politische Vernunft oder Demokratie und Wahrheit“ in: Otfried Höffe: *Vernunft oder Macht? Zum Verhältnis von Philosophie und Politik*. Tübingen 2006, S. 209-233.
- „Eine Verteidigung von Freiheit und Gleichheit“, in: *Zeitschrift für Politik*, Heft 1/2006, 53. Jg., S. 3-26.
- „Ursachen und Gründe“, in: *Information Philosophie*, Heft 1/2006, 3. Jg., S. 32-36.
- „Persönliche Schuld und politischer Wahn“, in: Detlef Horster (Hg.): *Das Böse neu denken*. Weilerswist 2006, S. 55-66.
- „Eine Verteidigung von Freiheit und Gleichheit“, in: Claus Langbehn (Hg.), *Recht, Gerechtigkeit und Freiheit. Aufsätze zur politischen Philosophie der Gegenwart*. Paderborn 2006, S. 17-47.
- „Gibt es ein Problem ethischer Begründung?“ in: *Ernst Tugendhats Ethik*, hg. von Nico Scarano und Mauricio Suárez, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006, S. 31-59 i. D.
- „Unverzichtbare Freiheit“ in: *Zur Freiheit des Willens Reihe Debatte*, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, i.E.
- „Rationale Risikokriterien für Hochtechnologien“ in: *Gentechnologie in Deutschland*. Berichte des Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, i. E.
- „Freiheit als naturalistische Unterbestimmtheit von Gründen“ in: *Freiheit auf Basis von Natur*, Hg. Thomas Buchheim, i.E.
- „Die normativen Bedingungen der Macht“ in: *Internationale Zeitschrift für Philosophie*, J.G. 15, Heft 1/2006, S. 85–101.
- „There is no Moral Luck“ in *Archives for Philosophy of Law and Social Philosophy*, zur Publ. angenommen, i.E.
- „Die Grenzen der Sprache“ in *Akten des Internationalen Hegelkongresses 2005*, S. 43–64, i.D.

- „Razionalità: Conseguenze e ragioni“ Rivista neotomista, zur Publ. angenommen, ca 20 S.
- „Libertà: Umanesimo vs. naturalismo“, Rivista neotomista, zur Publ. angen., ca 20 S.
- „Responsabilità: Elementi ed aspetti“, Rivista neotomista, zur Publ. angen., ca 20 S.

#### **Varia:**

- „Der Kern der Demokratie. Ethikunterricht für alle! Das multikulturelle Deutschland braucht gemeinsame Grundhaltungen“, erschienen am 16.04.2005, im Tagesspiegel (online verfügbar unter: [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de) [20.04.2005])
- „Schicksalsgemeinschaft der Natur- und Geisteswissenschaften“ Diskussionsbeitrag zum Symposium in der Großen Aula der LMU 17./18.2.05 in: Humboldt neu denken, Qualität und Effizienz der ‚neuen‘ Universitas, Veröffentlichungen der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Bd. 65, Hrsg. Bernd Huber, S. 105 ff.
- „Ein Trojanisches Pferd für die Demokratie“ in: Frankfurter Rundschau vom 13.9.2005.
- „Der freie Mensch – nur eine Illusion? Moderne Hirnforschung und ihre praktischen Konsequenzen. Koreferat“, in: Dokumentation. Neuro 2004: Hirnforschung für die Zukunft. 17. Nov. 2004, hrsg. vom Wissenschaftszentrum NRW Düsseldorf 2005, S. 35-39, auch auf <http://www.wz.nrw.de>
- „Eigenverantwortung, soziale Rechte und Sozialstaatsreform“, in: Friedrich Ebert Stiftung (Hg.), Frankfurter Hefte 1+2/2006, S. 80-83.
- „Bildung als Ausbildung in der Wissensgesellschaft“, Eröffnungsvortrag zum Symposium der Kölner Wissenschaftsrunde am 9.2.2006. In: Kölner Wissenschaftsportal <http://www.koeln.de/bildung/wissensdurst/cms/artikel.php/1/2144/artikel>
- „Zur kulturellen Dimension der Bildung“, in: politik und kultur, Mai-Juni 2006, S. 2
- „Die philosophische Vernunft“ in: DIE ZEIT, Wissen (19, 04.05.2006) S. 44.
- „Leben und töten lassen“ in: Cicero, 5/2006, als Kurzfassung abgedruckt in: Newsletter der Europäischen Akademie Bad-Neuenahr-Ahrweiler, Nr. 63, Juni 2006
- „Weltoffene Demokratie. Plädoyer für eine wohlverstandene humanistische Leitkultur, die sich nicht auf eine wie auch immer geartete nationale Identität beschränkt“, in: Frankfurter Rundschau, 10.06.06
- „Fragen zur Leitkultur“ in: Norbert Lammert, Verfassung, Patriotismus, Leitkultur. Was unsere Gesellschaft zusammenhält, Hamburg 2006, S. 200-205.

---

**Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Fuat S. Oduncu, M.A., E.M.B.**

---

*Medizinische Fakultät - Klinikum der Universität München / Medizinische Klinik –  
Innenstadt / Hämatologie und Onkologie*

**Wissenschaftliche Aufsätze:**

- Oduncu F.S. (2005): Krebserkrankung in der Schwangerschaft - Ein medizinethisches Dilemma. *Gynäkologe* 38:96-105.
- Oduncu F.S. (2005): Ärztliche Sterbehilfe im Spannungsfeld von Medizin, Ethik und Recht. Teil 1: Medizinische und rechtliche Aspekte. *Medizinrecht* 23(8):437-445.
- Oduncu F.S. (2005): Ärztliche Sterbehilfe im Spannungsfeld von Medizin, Ethik und Recht. Teil 2: Palliativmedizinische und medizinethische Aspekte. *Medizinrecht* 23(9):516-524.
- Oduncu F.S. (2006): Freiheit zum Tod oder Unfreiheit zum Leben? *Stimmen der Zeit* 224(9):597-610.
- Oduncu F.S. (2006): Medizin am Ende des Lebens aus der Sicht des Palliativmediziners. Sterben in Würde ist eine Gemeinschaftsaufgabe. *Münchener Med Wochenschrift – Fortschr Med* 20 (2006) 35-38.
- Oduncu F.S. (2006): Patient Autonomy: German Perspectives. In: Koch-Weser D, Borasio GD, Hiddemann W, Jennings B, Schill K, Solomon M (eds.): *End-of-Life Care in Germany and the United States*, in Druck.

**Bücher:**

Schroth U, König P, Gutmann T, Oduncu FS (2005): *Transplantationsgesetz. Kommentar.*

Beck-Verlag.

Oduncu FS, Platzer K, Henn W (2005) (Hrsg.): *Der Zugriff auf den Embryo. Ethische, rechtliche und kulturvergleichende Aspekte der Reproduktionsmedizin. Medizin-Ethik-Recht Band 5*, hg. v. Oduncu FS, Schroth U, Vossenkuhl W. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen

**Dr. Elif Özmen**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie*

**Aufsätze:**

- Klugheit und Kontingenz, in: Kreativität, XX. Deutscher Kongress für Philosophie, Workshop-Beiträge, hg. von Günter Abel, Berlin 2005
  
- Gemeinsinn und Verantwortung - Perspektiven des bürgerschaftlichen Engagements, zus. mit J. Nida-Rümelin, in: Die anderen Städte. IBA Stadtumbau 2010, hrg. von Elisabeth Kremer, Berlin 2005

**Monographie:**

Moral, Rationalität und gelungenes Leben, mentis/Paderborn 2005

---

**Dr. Irmhild Saake**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Institut für Soziologie*

- Ruth Horn / Irmhild Saake / Traugott Roser (2006): „Die französische Antwort“. Ein Überblick über den Verlauf der Sterbehilfe-Debatte in Frankreich, in: Zeitschrift für medizinische Ethik 3, 52, S. 281-295.
- Irmhild Saake / Dominik Kunz (2006): Von Kommunikation über Ethik zu ‚ethischer Sensibilisierung‘: Symmetrisierungsprozesse in diskursiven Verfahren, in: Zeitschrift für Soziologie 1, 35, S. 41-56.
- Armin Nassehi und Irmhild Saake (2005): Kontexturen des Todes. Eine Neubestimmung soziologischer Thanatologie, in: Hubert Knoblauch und Arnold Zingerle (Hg.): Tod-Sterben-Hospiz. Beiträge zur Soziothanatologie, Berlin, S. 31-54.
- Irmhild Saake/Armin Nassehi (2005): Die Kulturalisierung der Ethik. Eine zeitdiagnostische Anwendung des Luhmannschen Kulturbegriffs. in: Günter Burkart / Gunter Runkel (Hg.): Niklas Luhmann und die Kulturtheorie, Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 102-136

---

**Prof. Dr. Heinz Schöch**

---

*Juristische Fakultät - Lehrstuhl für Strafrecht, Kriminologie, Jugendrecht und Strafvollzug*

- Schöch, H.: Zum Verhältnis von Psychiatrie und Strafrecht aus juristischer Sicht. *Der Nervenarzt* 2005, 1382-1388.
- Schöch, H.: Die Verantwortlichkeit des Klinikpersonals aus strafrechtlicher Sicht. In: Wolfslast, G., Schmidt, K.W. (Hrsg.) *Suizid und Suizidversuch. Ethische und rechtliche Herausforderungen im Klinischen Alltag*. München 2005, 163-180.
- Schöch, H., Verrel, T. et al.: *Alternativ-Entwurf Sterbebegleitung (AE-StB)*, *Goldammer's Archiv für Strafrecht* 152 (2005), 553-586.
- Höffler, K., Schöch, H.: Die rechtliche Stellung des Psychologen im Strafvollzug nach dem Psychotherapeutengesetz, Heilpraktikergesetz und Strafvollzugsgesetz. *Recht & Psychiatrie* 2006, 3-13.

---

**Prof. Dr. Ulrich Schroth**

---

*Juristische Fakultät der LMU - Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie*

**Monographien:**

- *Transplantationsgesetz-Kommentar*, zusammen mit Gutmann und König. „Patientenautonomie am Beispiel der Lebendorganspende“ 2005.
- *Medizin-Ethik-Recht Band 6* (zusammen mit Schneewind/Gutmann/Fateh) 2005.
- Herausgegebenes Buch „*Verantwortetes Recht*“ 2005.

**Aufsätze:**

- *Medizin-, Bioethik und Recht in Einführung in Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart*, 7. Auflage, S. 458, 2005
- Die Handlungsfreiheit des Arztes am Ende des Lebens in „*Die Patientenverfügung*“ 2006
- Sterbehilfe als strafrechtliches Problem – Selbstbestimmung und Schutzwürdigkeit des tödlich Kranken in *GA* 2006,

- „Gute Gründe sprechen für ein Anreizsystem“ in Themenheft 4 NFP 2005, Schweiz.

Nationalfond

---

**PD Dr. Elke Schwinger**

---

*Sozialwissenschaftliche Fakultät - Geschwister-Scholl-Institut der LMU*

**Monographie:**

- "Der ‚Geist des Kapitalismus‘ und die Zukunft der Arbeitsgesellschaft" königshausen & neumann Würzburg/2005

**Aufsätze:**

- „Die Identität Europas: Zu den Kleinigkeiten im Prozeß der Europäischen Integration“ Jahrbuch Societas Ethica 2005

- Politische Ethik (3 S.) in: "Handlexikon Public Affairs" Berlin/2005

- Human Dignity and Human Rights in the European Tradition – Guiding Principles for a Globalized World? - Philosophical Reflections", i.E. Evang. Akademie Arnoldshain (ed.) 2006

---

**PD Dr. Stephan Sellmaier**

---

*Department für Philosophie - Akademischer Geschäftsführer des MKE*

**Aufsätze:**

- „Zwischen Heilserwartungen und Bedrohungsängsten. Szenarien des Alltags unter Bedingungen der Genmanipulation. " in: Tutzinger Blätter 4-2006, 15-19.

- „Ein formales Argument gegen vorausschauendes Entscheiden“ in: Günter Abel (Hrsg.) *Kreativität*. Berlin: Universitätsverlag der TU Berlin 2005, 503-512.

---

**Prof. Dr. Christian J. Thaler**

---

*Medizinische Fakultät - Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde - im Zusammenhang mit "Ethik in der Medizin" :*

- Thaler C.J.: Biologische und Ethische Aspekte der assistierten Reproduktion. Rohstoff Mensch, das flüssige Gold der Zukunft? Ist Ethik privatisierbar? hg. von Paul Weingartner. Reihe: Wissenschaft und Religion, hg. von H. Paarhammer und Alfred Rinnerthaler. Peter Lang Verlag Frankfurt (Ende 2006 oder Anfang 2007)

---

**Prof. Dr. Barbara Vinken**

---

*Institut für Romanische Philologie*

- „The Love of the Letter: Derrida and His Only Lady“.- In: *Cardozo Law Review* 27 (Nov. 2005) Nr. 2, Symposium „ Derrida/America: The Present State of America’s Europe“, S. 877-882.
- „Marie-Antoinette: Kultkörper, verworfen und heilig“.- In: *Semiotik* 27/3 (2005), S. 269-283.
- „Aufhebung ins Weibliche: Mariologie und bloßes Leben bei Joseph Ratzinger, Benedikt XVI“. In: *Ratzinger-Funktion*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006 (edition suhrkamp 2466), S. 24-55.
- „Rom - Paris“.- In: *Tumult. Schriften zur Verkehrswissenschaft. Römisch* Bd. 30, hrsg. von Walter Seitter/Cornelia Vismann, Zürich/Berlin: diaphanes 2006, S. 81-96.
- „Denn alle Lust will Ewigkeit. Eine kleine Geschichte der Mütterlichkeit“.- In: *figurationen* no. 01/06 (Mutterkonzepte / motherhood) 11-18.
- „Was die Mode streng geteilt. Rousseau und die Rhetorik der Geschlechter“.- In: *Mitsprache, Rederecht, Stimmgewalt. Genderkritische Strategien und Transformationen der Rhetorik*, hrsg. von Doerte Bischoff/Martina Wagner-Egelhaaf, Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2006, S. 75-92.

**Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl**

---

*Lehrstuhl für Philosophie I - Sprecher des MKE***Monographien:**

- Die Möglichkeit des Guten. Ethik im 21. Jahrhundert, München: C.H. Beck 2006.

**Aufsätze:**

- „Verantwortung als Sorge“, in: Die Gegenwart des Gegenwärtigen, Festschrift für P. Gerd Haefner SJ, hrsg. V. M. Drewsen, M. Fischer, Freiburg/München: Karl Alber, 341-63.
- „Heute und morgen gut? Über den zeitlichen Sinn des Guten“ , in: Verantwortung für die Zukunft. Zum 60. Geburtstag von Dieter Birnbacher, hrsg. v. C. Kaminsky, O. Hallich, Berlin: LIT-Verlag, 49-62.
- „Rationale Absichten. Über ihren hybriden Charakter“, in: Rationale Motivation, hrsg. v. E. Ammereller u. W. Vossenkuhl, Paderborn: Mentis, 162-183.

## 9. Gründung des Freundeskreises MKE e.V.

Am 12. Juli wurde der Gemeinnützige Verein „Freundeskreis des MKE e.V.“ gegründet.

Dem Verein gehören an:

Christ Katharina Fassbender (München, 1. Vorstand)

Dr. Rolf Kunkel (München, 1. Stellvertreter)

Franz Fassl (Augsburg, 2. Stellvertreter und Schriftführer)

Brigitte Glaser (München, Schatzmeister)

Dietrich von Boetticher (München, Revisor)

Prof. Dr. Verena Mayer (München)

Prof. Dr. Julian Roberts (München)

Auszug aus der Vereinssatzung:

### § 2

#### Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§§ 51-68 AO). Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Ausschließlicher Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung durch das von der Ludwig-Maximilians-Universität unterhaltene Münchner Kompetenz Zentrum Ethik (MKE).
- (3) Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch die finanzielle Förderung der Forschungstätigkeit des Münchner Kompetenz Zentrums Ethik (MKE), die in der Ausrichtung und Veranstaltung von wissenschaftlichen Konferenzen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen, dem internationalen wissenschaftlichen Austausch, der

Vergabe von Stipendien und Studienbeihilfen, sowie der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen und Diskussionsbeiträgen besteht.

## 10. Stipendien

Herr Anthony M. Musonda aus Zambia hat für den Zeitraum Juni 2005 – September 2006 ein Promotionsstipendium des Münchner Kompetenzzentrums Ethik erhalten. Er hat in dieser Zeit seine Dissertation *Political Legitimacy: The Quest for the Moral Authority of the State, A Philosophical Analysis* fertiggestellt und die Promotion mit der Gesamtnote magna cum laude abgeschlossen.